

# glarus

OPTIK  
**gallati**  
www.gallati.com

Bahnhofstrasse 8 Näfels  
Telefon 055 618 45 65

## glarner woche

Nr. 19, 8. Mai 2019  
Glawo online:  
glarnerwoche.ch



WIR HABEN DIE  
BESTEN WERBE-  
LÖSUNGEN IM VISIER

somedia-promotion.ch



# DIE VORSITZERIN

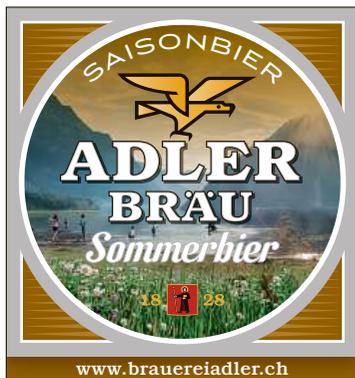
Wie Renate Albrecher  
Schweizer Bankkultur pflegt

Bild Tina Wintle

**OMIKRON**

Für schnelles +  
sicheres Internet:

→ OMIKRON PC-SHOP  
Grosszaun 7, Netstal  
Tel. 055 618 42 70



SAISONBIER  
**ADLER  
BRAU**  
Sommerbier

www.brauereiadler.ch

**CampingCenter**  
Glarnerland AG  
camping-center-gl.ch

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
DI – FR 9 – 11.30 UHR 13 – 18 UHR  
SA 9 – 16 UHR

**WOHNWAGEN- & WOHNMOBIL-AUSSTELLUNG**  
NEU- UND OCCASIONSFAHRZEUGE  
GROSSER ZUBEHÖRSHOP  
WERKSTATT



**Dethleffs**  
Ein Freund der Familie

**MöVERA**

**Sunlight**

8867 Niederurnen  
Windeggstrasse 12

**Jetzt  
abonnieren!**

Die spannendsten Geschichten  
über Ihre Region. Woche für  
Woche.

**Abobestellung: 0844 226 226  
oder www.glarnerwoche.ch**

**glarus**  
glarner woche

Tanzverbot aufgehoben!  
Zeit für DAMENWAHL

**SARAH  
KÜNG HEFTI**  
in den Gemeinderat

SP



Sie rückt das gute alte Bänkli in den Mittelpunkt: Renate Albrecher im Glarner Volksgarten mit spontanen Bänklifans, einer Pfadigruppe aus dem Kanton Zürich.

Bilder Tina Wintle

# AB AUFS BÄNKLI

## Wie Renate Albrecher das Bänkli-Image kultiviert

Von Tina Wintle

In der Schweiz gibt es insgesamt rund 200 000 öffentliche Bänkli zum Hinsetzen und Ausruhen.

Wo sich diese Bänkli genau befinden, wie man dort hingelangt und wie sich die Umgebung um diese Bänkli herum gestaltet, kann man auf einer neuen Bank-Landkarte nachschauen. Ein regelrechtes Bänkli-Fieber hat diese Landkarte im letzten Jahr ausgelöst, das auch den Kanton Glarus nicht verschonte. Die «Glarner Woche» nutzte die Gelegenheit und lud damals verschiedene Glarner Bankdirektoren zum Gespräch über «Bankgeheimnisse» auf die Bank.

Während der Winterpause versanken die Glarner Bänkli im Schnee und somit kurzzeitig in Vergessenheit, bis sie Anfang Frühling wieder zum Sitzen, Schwatzen

und Träumen einladen. Gleichzeitig erwachte auch eine weitere «Bänkliidee» der «Glarner Woche» zu neuem Leben, nämlich die Präsidentin des Vereins Bankkultur und Initiantin des Projekts, Renate Albrecher, auf die Bank zum Gespräch einzuladen. Albrecher ist die Frau, die den Verein Bankkultur vor drei Jahren gründete und die digitale Landkarte mit den Bankstandorten schweizweit unterhält. Weit über 15 000 Bänkli wurden auf dieser Plattform im Laufe weniger Monate in der ganzen Schweiz markiert und dokumentiert, alleine im Kanton Glarus sind es über 500 dokumentierte Sitzbänke – mehr als die Hälfte aller im Glarnerland existierenden Bänkli.

Es bildeten sich Communities und Fotografen-Gruppen, die auch heute noch

Standorte diskutieren, sich auf die Suche nach unentdeckten Sitzgelegenheiten machen und lebendige Gespräche zum Thema Bankkultur führen. Damit hat der Verein Bankkultur eines der erfolgreichsten öffentlich-kulturellen Online-Crowdsourcing Projekte der Schweiz durchgeführt.

Im aktuellen Jahr ist es nicht etwa ruhig um die Bänkli geworden: 2019, im Jahr des Wanderns, realisiert der Verein Bankkultur wieder ein Projekt: Eine aussergewöhnliche Sitzbank wandert durch die Schweiz und bildet mit ihren Aufenthalten bei Gastgebern eine Veranstaltungsreihe quer durch alle vier Sprachregionen und durch neun Kantone.

[www.wanderbank.ch](http://www.wanderbank.ch). Die Bank macht Ende September in Elm halt.

### **Renate Albrecher, ein Bänkli ist doch etwas ganz Alltägliches, oder?**

Ein Bänkli ist alltäglich speziell. Auf einem Bänkli sitzen bedeutet für mich eine Auszeit geniessen. Ein Bänkli ist ein ganz spezieller Ort, wo das Leben ein bisschen anders funktioniert als sonst. Es wird still und es gelten andere Regeln. Ich verknüpfe verschiedene Gefühle und Geschichten mit verschiedenen Bänkli.

### **Verraten Sie uns ein solches privates Bänkligefühl?**

Ich bin in einer total abgelegenen Gegend aufgewachsen. Dort gab es keine Nachbarn und auch sonst nichts. Nur eine Bank stand in meiner Strasse, und da kamen Wanderer vorbei. Ich habe mich also oft auf die Bank gesetzt und kam so mit den vorbeiwandernden Menschen in Kontakt.

Eine Bank im Freien ist ein Ort, wo man sich hinsetzen darf und mit den Leuten ins Gespräch kommt.

### **Ist ein Bänkli ein Treffpunkt für einsame Menschen?**

Ein Bänkli ist auch ein sozialer Treffpunkt. Man kann nett ein paar unverbindliche Worte wechseln und dann geht jeder wieder seines Weges. Ich weiss aus meiner Erfahrung mit meiner Bänkli-Arbeit, dass für viele Leute diese paar Worte mit jemandem der einzige soziale Kontakt am Tag sind. Ein Bänkli ist auch ein Ort, wo man gut alleine hingehen und sich setzen kann, anders etwa als alleine in ein Café zu gehen, das ist schwieriger. Alleine auf einer Bank zu sitzen, braucht keine Rechtfertigung.

### **Lässt sich die Schweizer Bankkultur in Zahlen fassen?**

Zu Beginn meiner Beschäftigung mit Bänkli habe ich oft mit Gemeinden oder Städten telefoniert, die dann selten wussten, wie viele Bänkli auf ihrem Gebiet eigentlich insgesamt stehen.

Also bin ich selbst losgezogen mit einer Kamera, bin durch die Gemeinden der Schweiz gelaufen und habe nebenbei auch Internetrecherche betrieben. Ich bin darauf gekommen, dass es im Schnitt zirka 30 Bänkli pro Schweizer Gemeinde gibt. Bei den Städten sieht die Zahl anders aus, da komme ich auf einen Schnitt von zirka 700 bis 800. Das ergibt dann über den Daumen gepeilt eine Zahl von 200 000 Bänkli in der Schweiz.



**Sich mit Bänkli zu befassen, ist ansteckend. Wie ein Virus!**

### **Wer bestimmt, wo ein Bänkli zu stehen kommt?**

Da gibt es verschiedene Akteure. Die Gemeinden haben oft einen pragmatischen Umgang mit Bänkli: Das heisst, unabhängig von schönen oder weniger schönen Plätzen wird alle so und so viele Meter ein Bänkli gesetzt, damit Menschen mit Gehbehinderungen die Möglichkeit haben, sich hinzusetzen.

Dann gibt es die Verkehrs- oder Verschönerungsvereine. Wenn diese Vereine Sitzbänke aufstellen, hat das einen anderen Charakter, weil sie die Kraftorte eines Gebiets kennen, Orte, an die man sich automatisch hingezogen fühlt.

**Sie sind gebürtige Österreicherin, leben seit vielen Jahren in Lausanne und haben davor international gearbeitet. Wie**

### **kommen Sie als Soziologin darauf, sich mit der Schweizer Bankkultur zu beschäftigen?**

Der Zeitpunkt für etwas Neues war gerade richtig. Die Idee ist aus einem persönlichen Bedarf heraus entstanden.

Als ich vor zehn Jahren neu in die Schweiz kam, interessierte ich mich dafür, wo die schönen Plätze in der Natur sind. Auf meinen Entdeckungstouren fiel mir auf, dass es dort, wo es schön ist, oft auch ein Bänkli hat. Wenn ich also weiss, wo die Bänkli stehen, kann ich meine Wanderungen danach ausrichten. Da es bis dahin kein Verzeichnis gab, ist das Projekt der Bänkli-Landkarte entstanden.

**Ein Projekt, das einschlug und innert kurzer Zeit Tausende Fans in seinen Bann zog.**

Sich mit der Schweizer Bankkultur zu beschäftigen, ist sehr ansteckend. Wie ein Virus! Es gibt unterdessen einen regelrechten Banktourismus.

Das heisst, es gibt Leute, die reisen umher, um Fotos von Sitzgelegenheiten zu machen, die auf unserer Bänkli-Landkarte noch nicht registriert sind. Unsere Community ist sehr fleissig, wir haben beispielsweise über 30 000 Kommentare und Fotos, die in den virtuellen Bänkli-Büchern veröffentlicht wurden.

### **Wie erklären Sie sich diesen Erfolg?**

Es ist der Humor des Augenzwinkerns dabei. Und das Thema spricht emotional an. Ein Bänkli ist nicht nur ein Objekt, es ist eine Emotion. Wenn man auf einer Bank sitzt, erlebt man oft emotionale Momente. Das können romantische Gefühle sein oder nachdenkliche. Oder man trifft Entscheidungen auf einer Bank, legt Pausen ein, kommt zur Ruhe. Es geht auch um das Gefühl der Neugierde: Mit wem teile ich diese Bank, diese Sicht? Wer hat hier schon gegessen, sinniert und ebenfalls in die gleiche Richtung geschaut? In Montreux etwa gibt es Bänkli, die auflisten, welche berühmten Persönlichkeiten oder Besucher der Stadt hier schon gegessen sind.

### **Wie lange gibt es schon Bänkli in der Schweiz?**

Seit ungefähr 200 Jahren. In der Schweiz wurden mit dem Beginn des Fremdenverkehrs auch die ersten Bänkli aufgestellt.

### **Wo stand das allererste Schweizer Bänkli?**

Das ist schwierig zu sagen, obwohl ich bei dieser Frage lange nach einer Antwort recherchiert habe.

Ich vermute, dass eines der ersten Bänkli in der Region der Giessbachfälle am Brienersee aufgestellt wurden. Damals kamen erste englische Touristen in die Schweiz, um die wilde Natur zu entdecken oder zu malen. Das war ungefähr zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Die Schweizer wurden touristisch aktiv, haben angefangen, Wege anzulegen und Bänke dort aufzustellen, wo diese «verrückten Engländer» hingehen wollten.

**Sie sagen, dass seit den Bänkli-Projekten Ihres Vereins die Anzahl der Glücksmomente in der Schweiz angestiegen ist.**

Ich glaube, dieser Satz fasst die Message der Bänkli-Projekte zusammen. Es geht bei der Bänkli-Aktion darum, die Aufmerksamkeit im Alltag zu schärfen, das Gute liegt so nah! Jeder läuft jeden Tag an

zig Bänkli vorbei – warum diese nicht bewusst wahrnehmen, die Entdeckerfreude geniessen und sich einen guten Bänkli-Moment gönnen.



**Bänkli haben eine wichtige Funktion als soziale Treffpunkte**

**Fotografieren Sie ihr Lieblingsbänkli und laden sie es auf die Bänkli-Landkarte unter [www.bankgeheimnisse.ch](http://www.bankgeheimnisse.ch) hoch.**

# GROSSE PROBEFAHRTSWOCHEN

## 10.-25. MAI 2019



TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY



**ERLEBEN SIE DIE TOYOTA COLLECTION  
UND PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN PRÄMIEN.**

**40 JAHRE TOYOTA**  
**Garage Jörg Weesen**  
seit 1951

GARAGE JÖRG AG  
ZIEGELBRÜCKSTRASSE 22, 8872 WEESEN  
055 616 55 55, INFO@GARAGE-JOERG.CH

Corolla Hybrid Style, 2,0 HSD, 132 kW, Ø Verbr. 3,9l/100 km, CO<sub>2</sub> 89 g/km, En.-Eff. A. CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 21 g/km. Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km.

**Kaufe alle Autos + Busse**  
km und Zustand egal,  
Barzahlung, Höchstpreis.  
☎ 078 888 34 84

**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER



**Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.**  
Helfen Sie uns dabei. | [prosenectute.ch](http://prosenectute.ch) | CH91 0900 0000 8750 0301 3

glarner **musikschule**

*(d)eine Leidenschaft*

KLASSIK  
POP  
ROCK  
JAZZ  
WELTMUSIK

details, tarife  
und weitere infos:  
[www.glarnermusikschule.ch](http://www.glarnermusikschule.ch) | 055 640 52 10

Weil Sie wissen,  
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

### Diabetes - was nun?

20 Beratungsstellen in Ihrer Region

**diabetesschweiz**   
[www.diabetesschweiz.ch](http://www.diabetesschweiz.ch) / PC 80-9730-7



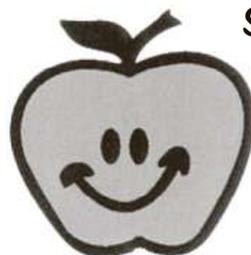
natürlich  
einzigartig

Ihr brotmacher  
**villiger**



[www.brotmacher.ch](http://www.brotmacher.ch)

Bäckerei / Konditorei  
Landstrasse 72 • 8754 Netstal  
Telefon 055 640 20 67



Süssmost Fr. 15.-/10 Lt.  
Äpfel Fr. 1.50/kg

Verkauf: Freitag und Samstag  
Obstbau Heinzelmann  
Hinterdorfstrasse 83, 8753 Mollis  
[www.obstbau-heinzelmann.ch](http://www.obstbau-heinzelmann.ch)

*Kleiner  
Stich  
mit  
grosser  
Wirkung:  
Spende  
Blut-  
rette  
Leben*



**Jessica Mettler:** Meine Lieblingsbank steht in Rapperswil am See. Und eine andere in Basel am Rhein. Auf diesen beiden Bänken geniesse ich gerne bei einem Glas Wein die schöne Aussicht und den goldenen Sonnenuntergang. Zwei Orte zum Geniessen nach einem langen, strengen Arbeitstag.



**Tenzin Kypa Thundup:** Am allerliebsten bin ich im Volksgarten. Hier hat man seine Ruhe, kein Autoverkehr – und eine wunderschöne Weitsicht sowie Wiesen und bunte Blumen. Hier ist sozusagen der Treffpunkt mit Kollegen und Freunden.



**Anyaktsang Kapta:** Auch ich bin am liebsten im Volksgarten. Da können die Kinder sich frei bewegen und spielen. Die Atmosphäre ist sehr schön. Die frische Luft, der gute Sauerstoff und die Verkehrssicherheit sind unbezahlbar. Seit acht Jahren besuche ich diese Bank – wenn sie dann frei ist.

## WELCHES IST IHR «LIEBLINGSBÄNKLI»? »?



Gibt es einen Lieblingsplatz, vielleicht eine Bank, die darauf wartet, besucht zu werden? Einige Passanten haben der «Glarner Woche» verraten, welches ihr «Lieblingsbänkli» ist.  
Von Susanne von Dach

Bild Susanne von Dach



**Palgetsang Tsekyi:** Ich komme oft von Netstal zu dieser Bank. Genau die muss es sein, denn da habe ich Sonne im Frühling und Schatten im Sommer. Hier ist es immer sehr sauber. Während die Kinder hier spielen, geniesse ich die tolle, schöne Bergwelt vor mir. Einfach herrlich hier.



**Cesar Cabanas:** Also, meine ganz persönliche Lieblingsbank habe ich bei mir zu Hause. Diese Bank steht draussen auf meinem Balkon. Dort kann ich einfach nur sitzen und während dem Betrachten der Berge Ruhe finden, abschalten und geniessen.

Anzeige

glarner woche

**Schreiben  
Sie uns  
Ihre Meinung.**

Wir freuen uns, mit unseren Leserinnen und Lesern in einen Dialog zu treten.

Hat Sie etwas gefreut, geärgert oder zum Nachdenken angeregt?

Senden Sie Ihren Leserbrief mit vollständiger Postadresse an: [glawo@someedia.ch](mailto:glawo@someedia.ch)



## LUST AUF FARBE ? BEIM SPEZIALISTEN

STELLEN SIE IHRE BEPFLANZUNG AUS  
UNSEREM VIELFÄLTIGEN SORTIMENT  
SELBST ZUSAMMEN

WEITER WARTEN STARKE  
GEMÜSESETZLINGE AUS EIGENER  
PRODUKTION AUF SIE

PROFITIEREN SIE BEIM KAUF  
VON BEET- UND BALKONPFLANZEN  
VON UNSEREM GRATIS-DÜNGER

LASSEN SIE SICH BEI EINEM  
BESUCH INSPIRIEREN

**BLUMEN HIRT - Kaufen, wo es wächst**

# glarner woche

**Wöchentlich**

**informiert!**



## Infoabend über die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF

**Donnerstag, 16. Mai 2019**

### Eckpunkte des Anlasses

- Berufsbild dipl. Pflegefachperson HF
- Inhalt, Struktur und Ablauf der Ausbildung
- Voraussetzungen zur Aufnahme
- Aufnahmeverfahren

19 bis etwa 20 Uhr  
am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS)  
Gürtelstrasse 42/44, direkt am Bahnhof Chur

### Infostelle BGS

Tel. 081 286 85 34, [info@bgs-chur.ch](mailto:info@bgs-chur.ch)  
[www.bgs-chur.ch](http://www.bgs-chur.ch)



## Dialyse-Zentrum am Spital Lachen



### Das Dialyse-Zentrum am Spital Lachen

ist das grösste in der Region. Es verfügt über 15 komfortable Behandlungsplätze mit modernsten Dialysegeräten. Die Dialysestation ist an sechs Tagen pro Woche von 7 Uhr morgens bis 18 Uhr am Abend in Betrieb.

### Dr. med. Robert Schorn

ist Leitender Arzt und Leiter der Abteilung für Nephrologie am Spital Lachen. Ausserdem ist er Konsiliararzt bei MedicoPlus in Einsiedeln. Sein Team und er arbeiten eng mit den Hausärzten der Region sowie den Fachspezialisten im Bereich Chirurgie und Radiologie zusammen. Sie bleiben auch in komplexen Situationen Ihr erster Ansprechpartner.

### Hämo-, Heim- und Peritonealdialyse

Die erfahrenen Ärzte und Dialysefachkräfte betreuen die Patienten in den Bereichen Hämo-, Heim- und Peritonealdialyse seit 40 Jahren kompetent, individuell und auf hochstehendem medizinischem Niveau. Kommt eine Nierentransplantation für Sie in Frage, übernehmen Dr. Schorn und sein Team sämtliche Abklärungen und die Koordination mit dem Transplantationszentrum.

### Ferendialyse

Die Dialysefachkräfte sprechen neben Deutsch und Englisch auch Französisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch und Niederländisch. Sie unterstützen Ferendialysepatienten organisatorisch und medizinisch weit über die Dialyse hinaus.

Spital Lachen AG  
Oberdorfstrasse 41  
8853 Lachen SZ  
Tel. +41 55 451 31 11  
[www.spital-lachen.ch](http://www.spital-lachen.ch)



Mehr Gewicht für Jugend und Frauen

**SARAH  
KÜNG HEFTI**

in den Gemeinderat Glarus



Kolumne

# FORTSCHRITT ODER RÜCKSCHRITT



Mathias Vögeli,  
Gemeindepäsident Glarus Süd

Der österreichische Schriftsteller Robert Musil meinte, «Fortschritt wäre wunderbar – wenn er einmal aufhören würde». Ich bin einfach dankbar, wenn Fortschritt ermöglicht wird. Denn wo neue Ideen geäussert werden, sind bald Kritiker auf dem Platz. Diese zu überzeugen, kostet oftmals mehr Mühe, als die Ideen umzusetzen.

Häufig denke ich an den Glarner Pioniergeist, den unsere Vorfahren so sehr ausgezeichnet haben. Ich frage mich, warum heutzutage viele gute Ideen und Projekte infrage gestellt und bekämpft werden. Anscheinend geht es uns zu gut. Oder wir haben es einfach nicht mehr nötig, etwas Aussergewöhnliches umzusetzen oder zu wagen.

Was wäre aus dem Glarnerland geworden, wenn die Glarner vor rund 160 Jahren den Kopf in den Sand gesteckt, gewartet und alles verhindert hätten? Damals ging es vielen Menschen in der Schweiz nicht gut. Sie hatten keine Arbeit, waren arm und litten Hunger. Warten auf Veränderung und Entwick-

lung hätte alles noch verschlimmert, denn Stillstand ist Rückschritt. Die Auswanderung war eine der Optionen, die genutzt wurde.

Aus der Not heraus erwachte im Glarnerland der Pioniergeist. Es erblühte die Textilindustrie. Der Tourismus er-

wachte: Es entstanden grosse Hotels, teilweise an exponierten, peripheren Lagen. Das Bad Stachelberg mit dem heilenden Schwefelwasser stieg zur Hochblüte auf.

1879 weihten unsere Vorfahren die Eisenbahnlinie Glarus – Linthal ein. Die Leute hatten wieder ein Einkommen. Es entstanden Sozialwerke – die positive Entwicklung war eingeleitet.

Damals hielten die Glarner zusammen. Sie unterstützten sich gegenseitig, weil sie aufeinander angewiesen waren. Sie erkannten: Nur miteinander besteht die Chance voranzukommen. Während gegenwärtig viele dieser Tugenden vergessen sind und das «Gärtlidenken» zunimmt.

**Wo neue Ideen geäussert werden, sind bald auch Kritiker auf dem Platz**

**Warum, frage ich mich, sind diese Leute unzufrieden?**

«Warum?», frage ich mich. Ist es der Neid oder die Unzufriedenheit einzelner Personen? Und warum sind diese Leute unzufrieden? Ich kenne keine Antwort darauf. Ich weiss jedoch, dass wir Vorwärtsschauen und weiterhin gemeinsam etwas anpacken müssen. Verhinderer und Neider sind dabei fehl am Platz.

Es braucht heute nebst bezahlbarem und attraktivem Wohnraum auch ein breites Angebot an Arbeitsplätzen. Arbeit in näherer Umgebung steigert die Chance auf Zuzüger und eine gut durchmischte Bevölkerung.

Unternehmen müssen investieren, um zu wachsen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Und dies ist wiederum nur möglich, wenn die Gemeinden und der Kanton gute Infrastrukturen und ein finanziell günstiges Umfeld bieten.

«Wir können den Wind nicht ändern, der uns entgegen bläst, aber wir können die Segel richtig setzen», dies erkannte schon Aristoteles. Darum: Schauen wir nach vorne und packen es zusammen an.

Anzeige



**kubli  
tore**

Kubli Tore GmbH  
Industriezone 31  
7408 Cazis  
Telefon 081 650 05 70  
kubli-tore.ch



**Ich stimme am 19. Mai NEIN,  
weil ich unser Land, unsere Tradition  
und den Schiesssport liebe.**

Frau Pia Freitag, Sportschützin aus Mittlödli GL

Interessengemeinschaft Schiessen Schweiz  
Lokalkomitee Zentralschweiz

**NEIN** am 19. Mai 

EU-Diktat-Nein.ch

Interessengemeinschaft Schiessen Schweiz  
**EU-Diktat-Nein.ch**

**NEIN**  
am 19. Mai



**Unrecht  
Freiheitsfeindlich  
Nutzlos  
Gefährlich  
Antischweizerisch**

Auch für Virna, Studentin der Rechtswissenschaften, ist klar:  
**Stop dem Entwaffnungsdiktat der EU**

F4-DE-02

 **Glarner Kammerorchester**

**Sinfoniekonzert**  
Samstag 25. Mai, 20 Uhr  
Gemeindehaus Ennenda

**Flurin Cuonz, Cello**  
**Glarner Kammerorchester**  
**Leitung: Reto Cuonz**

**J. Haydn, Le Matin Sinfonie**  
**J. Haydn, D-Dur Cellokonzert**  
**W.A. Mozart, Linzer Sinfonie**



**Gold- und Silberankauf**

Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 250.-

**GOLDORO** 

Donnerstag, 09. Mai, 10-14 Uhr  
«Schützenhaus»  
Schützenhausstr. 55, 8750 Glarus

**Wir kaufen Ihren GOLD – SILBER – PLATIN**  
Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen/  
Zahngold usw. den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften  
stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team  
Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar  
Telefon 041 242 00 24

**Ankauf von Zinn und versilberter Ware!**



**Biiälistogg, das Familienhaus in Riedern**

Wir begleiten Kinder von 3 Monaten bis ca. 12 Jahren persönlich und individuell

- Hort (z. B. Mittagsbetreuung (für Schulpflichtige Kinder))
- Ferienbetreuung
- Krippe ganztags / halbtags (min. 1 Tag in der Woche)
- Natur- / Spielgruppe
- SOS-Betreuung

Bei Interesse können Besuchstermine/Rundgänge gerne vereinbart werden.  
Tel. 055 640 60 62



Neu auf unserer Website: Erleben Sie einen 3D Rundgang durch unser Haus!



**Nie vergessen!**

Jetzt spenden! **PC 85-678574-7**

**ALZHEIMER FORSCHUNG SCHWEIZ AFS**

STIFTUNG SYNAPSIS 



[www.Alzheimer-Synapsis.ch](http://www.Alzheimer-Synapsis.ch)

# VOM MAURERPOLIER ZUM HÜTTENWART

Von Beate Pfeifer



Andreas Zimmermann freut sich auf alle Gäste, die sein Naturfreundehaus Mettmen besuchen.  
Bild zVg

Andreas Zimmermann hat sich einen Traum erfüllt. Anfang dieses Jahres hat er, gemeinsam mit seiner Frau Heidi, das Naturfreundehaus Mettmen gekauft. «Das war die Chance, mein eigener Chef zu sein», sagt Zimmermann. Und: «Wir wollten, dass das Naturfreundehaus als günstige Übernachtungsmöglichkeit für Wanderer und Kletterer sowie als gemütliches Bergbeizli weitergeführt wird.»

Doch so einfach, wie es sich anhört, war das Ganze nicht. Begonnen hat alles, als er fast in ein Burnout schlitterte. Vor drei Jahren stellte Zimmermann fest, dass ein Wochenende einfach nicht mehr ausreichte, sich von der Arbeit zu erholen. Dabei liebte er seinen handwerklichen Beruf als Maurerpolier. «Auf dem Bau habe ich mich wohlfühlt. Es passte auch gut mit den Leuten», sagt er. Aber er habe sich auch selbst ziemlich unter Druck gesetzt und es sei oft hektisch zugegangen.

Schon in jungen Jahren hatte sich das Ehepaar Zimmermann ein Ziel gesetzt: Wenn die beiden Töchter aus dem Haus sein würden, wollten Andreas und Heidi

Zimmermann beruflich kürzertreten. Er plante, mit 50 Jahren auf dem Bau aufzuhören. Dennoch war es ein Schock für den gebürtigen Schwänder, als er mit 49 Jahren merkte, dass er nicht mehr «funktionierte» und seine Arbeit gezwungenermassen an den Nagel hängte. Er habe sich aber schnell wieder gefangen. Beruflich vollzog Zimmermann eine Wende: Er vermietete sich wochenweise als Älpler, arbeitete in einem Forstunternehmen und als Aussendienstberater für den Baumaterialienhändler Debrunner in Näfels.

Und dann war plötzlich das Naturfreundehaus Mettmen zum Verkauf ausgeschrieben. «Im ersten Moment sagte ich mir, das finanzielle Risiko sei zu gross», erinnert er sich.

Aber dann hat sich das Ehepaar doch als Käufer beworben.

Die Naturfreunde sind ähnlich wie der SAC organisiert, auch sie haben Sektionen und eine dieser Ortsgruppen hat ehemals das Naturfreundehaus Mettmen erbaut. Wie bei vielen anderen Vereinen und Organisationen, die ehrenamtlich betrieben werden, fehlt auch bei den Naturfreunden Gla-

rus der Nachwuchs und so entschieden die Mitglieder an ihrer letzten HV, das Haus zu verkaufen. Da die Zimmermanns kein privates Ferienhaus daraus machen wollten, sondern es weiterhin als Berghütte mit Schlafplätzen und einer Beiz weiterbetreiben wollen, bekamen sie den Zuschlag.

Um sich auf die neue Tätigkeit als Hüttenwart vorzubereiten, absolvierte Andreas Zimmermann ein Kochpraktikum in einer Klosterküche. «Ich habe viel über Hygiene, Vorbereitung, vor allem bei grösseren Mengen, und über die Organisation einer Küche gelernt», so der frischgebackene Hüttenwart. Die Hütte selbst ist mittlerweile «pinselrenoviert», Vorhänge und Bettdecken wurden erneuert, der Gastraum gestrichen und mit neuem Vinylboden ausgelegt. «Wir wollen, dass sich die Leute wohlfühlen.» Nicht nur die Menschen, auch Vierbeiner sind willkommen.

Zimmermann ist ab sofort den ganzen Sommer lang täglich auf der Hütte, empfängt die Gäste, kocht und ist Ansprechpartner in allen Dingen rund um das Naturfreundehaus Mettmen. Seine Frau Heidi, die immer voll hinter ihm gestanden habe, unterstützt ihn am Wochenende. Zudem gibt es eine Hüttenhilfe. Denn 50 Betten mit Halbpension machen eine Menge Arbeit – auch wenn die Speisekarte einfach und überschaubar gehalten ist. Die Lebensmittel stammen überwiegend von Glarner Lieferanten. Am 12. Mai ist offizielle Eröffnung. Bei der «Atrinketä» gibts musikalische Unterhaltung und gratis Wurst vom Grill. Der neue Hüttenwart freut sich auf sein neues Leben, oben auf Mettmen.

[www.mettmen.ch](http://www.mettmen.ch)

## PERSÖNLICHES

Vorname, Name

**Andreas Zimmermann**

Alter, Sternzeichen

**52, Stier**

Wohnort

**Schwändi**

Beruf

**ehemals Maurerpolier, jetzt Hüttenwart**

Interessen und Hobbys

**Alles Sportliche draussen in der Natur:**

**Biken, Skitouren und Fussballspielen**

Liebster Ort im Kanton und in der Welt

**Leuggelen und Kathmandu**

Lieblingessen

**Ich esse alles gerne, am liebsten Fänz**

Lieblingsmusik

**Schlager bis Rock der 60er- bis 90er-Jahre**

Grösstes Anliegen

**Dass die Menschen sich besinnen und wieder gelassener werden**

# Muttertags Brunch

mit Live-Musik

**Jetzt reservieren:**

Telefon 055 640 21 91  
[www.blumecaderas.ch](http://www.blumecaderas.ch)



*Caderas* 

Café-Confiserie zur Blume • Glarus

**JETZT ANMELDEN!**  
[WWW.SOMEDIA-PROMOTION.CH/ONLINE-SEMINARE](http://WWW.SOMEDIA-PROMOTION.CH/ONLINE-SEMINARE)

**KOSTENLOSE ONLINE  
SEMINARE IN GLARUS**

*Google, Facebook, Youtube und Co. –*

*wir machen Sie fit!*



**somedia**  
PROMOTION  
ZEITUNG RADIO TV ONLINE



*In jeder gezeigten  
Choreografie steckt sehr  
viel Arbeit.  
Bild Oona Zambelli*

# NERVÖSE MÄDCHEN IN BADEANZÜGEN

In der Lintharena messen sich junge Sportlerinnen im Artistic Swimming, ehemals Synchronschwimmen

Von Oona Zambelli

Die Lintharena in Näfels ist gefüllt mit nervösen Mädchen in Badeanzügen, beschäftigt aussehenden Richtern und Trainern aus aller Herren Länder, an einer Wand hängen die unterschiedlichsten Flaggen. Grund dafür: Das elfte Mal bereits findet die Swiss Youth Competition statt, ein Wettkampf, bei dem sich junge Sportlerinnen im Synchronschwimmen messen. Mit dabei sind 280 Teilnehmer, davon nur zwei männliche, aus den Altersklassen U15 und U18, ihre Herkunftsorte sind über die halbe Welt verstreut. Unter ihnen sind Athletinnen aus Ländern wie Andorra, Tschechien, Kasachstan, Thailand und vielen mehr, für die Schweiz treten elf Vereine an, so zum Beispiel die bekannten Limmat Nixen.

Dass die Swiss Youth Competition in der Lintharena abgehalten wird, ist neu – sonst wurde sie jeweils in Leimbach, Zürich organisiert. Hier in Näfels sei jedoch

die Infrastruktur besser, da unter anderem auch die Unterkünfte direkt vor Ort sind. Dies ist für die vielen Teilnehmerinnen wichtig, besonders für die, die von weit her kommen. «Es sind alle ziemlich nervös, besonders die jüngeren. Für manche ist es der erste Wettkampf in ihrem Leben, und dann sind sie auch noch so weit weg von zu Hause», meint Claudia Tapparelli, die Trainerin des thailändischen Teams. Bei den älteren Mädchen sei es das hohe Level, das für Nervosität Sorge. Doch auch bei den Schweizerinnen ist man aufgeregt,

denn die Swiss Youth Competition stellt für sie eine Selektion dar, bei der nur die zwölf besten Athletinnen für die Junioren Europameisterschaften in Prag ausgewählt werden. Für die Jüngeren sei es mehr Stress, aber sie freuen sich, mit den «Grossen» mitschwimmen zu dürfen und wollen

in erster Linie Erfahrung sammeln, so Mila Egli von den Limmat Nixen. Dieser Verein hat auch die aufwendige Organisation für den Wettbewerb übernommen, unter der Leitung von Carry Berendsen, die selbst sehr viel Erfahrung mit diesem Sport hat. Ihrer Meinung nach wird er heutzutage, besonders mit dem neuen Namen Artistic Swimming, zu Deutsch Kunstschwimmen, zu oft belächelt. Den alten Namen – Synchronschwimmen – habe man ernster genommen und sich darunter auch eher einen richtigen Sport vorgestellt.

Überhaupt habe sich sehr viel geändert, zum Beispiel hätten früher manche bis ins hohe Alter an Wettkämpfen teilgenommen, während dem man heute froh sein müsse, wenn man bis achtzehn erfolgreich bleibt. Anderes hingegen ist bis heute gleich. So hat kaum ein Sport so viele Richter wie Synchronschwimmen, denn jedes Element wird von dreien separat bewertet. Diese Richter müssen von den Vereinen selbst gestellt werden. Auch an der diesjährigen Swiss Youth Competition wurde dies deutlich. Und leider ist Artistic Swimming immer noch eine Randsportart – vielen Athletinnen fällt es schwer, Sponsoren zu finden und nur die wenigsten Leute, die selbst keine Kinder mit diesem Hobby haben, sind sich bewusst, um was es darum überhaupt geht.

## Artistic swimming ist immer noch eine Randsportart

In der Lintharena erschienen fast nur Angehörige, sonst wussten viele nicht einmal, dass dort ein solcher Event stattfindet. Eigentlich schade, denn die Arbeit und die Mühe, die in einer solchen Choreographie stecken, und die unglaubliche Perfektion, mit der sie vorgeführt wird, verdienen definitiv mehr Beachtung.



**LIFE**<sup>®</sup>  
**LIFE**style<sup>®</sup>

Boutique Life  
Hauptstrasse 59  
8750 Glarus  
055 640 60 30

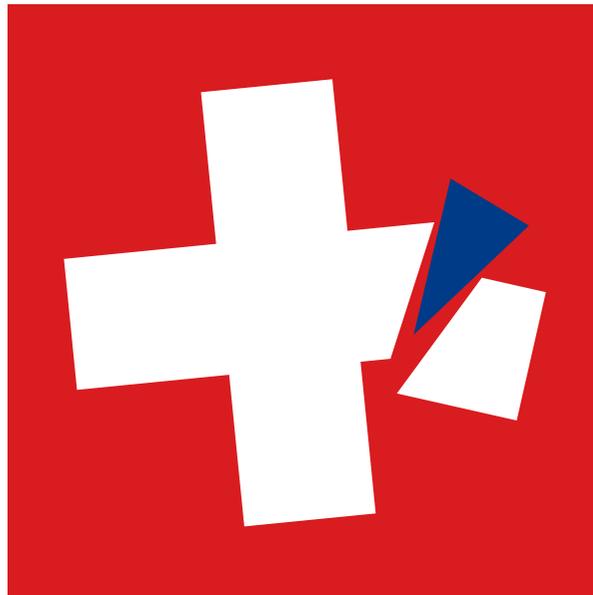
Boutique LifeStyle  
Schweizerhofstr. 5  
8750 Glarus  
055 640 96 33



**EBERLE**  
Floristik & Gärten



Oberdorf 2, 8752 Näfels  
Floristik 055 612 10 00  
Gärten 079 753 70 25  
www.eberleblumen.ch



# Nein zum Entwaffnungs— Diktat der EU

EU-Diktat-nein.ch

**Kino Rex**  
kino-uznach.ch  
**055 280 25 00**

Aktuelles Programm



**Nie vergessen: Alzheimer Forschung Schweiz AFS**

Jetzt spenden! PC 85-678574-7

ALZHEIMER  
FORSCHUNG  
SCHWEIZ AFS

STIFTUNG SYNOPSIS 

www.Alzheimer-Synopsis.ch



*Im Piratenfieber: Die Kinder und die Krippenleiterin Corine Elmer-Ferrari freuen sich auf ganz viele Besucher, denen sie ihren Piratentanz vorführen können.*

*Bild Beate Pfeifer*

# DIE PIRATEN KOMMEN

## Jubiläumsfest: Die Kinderkrippe Glarus wird 100 Jahre alt

### Von Beate Pfeifer

Seit zwei Monaten dreht sich in der Kinderkrippe Glarus alles um Piraten. Die Kinder essen einmal wöchentlich wie Piraten, nämlich nur mit den Händen, gehen auf Schatzsuche, überwinden einen Piratenhindernisparcours und vor allem – sie üben den Piratentanz. Denn der wird am Samstag, 11. Mai, nach dem offiziellen Festakt, von den Kindern und allen Krippenmitarbeitenden gemeinsam aufgeführt. Und dann soll ja alles klappen...

Ganze 100 Jahre wird die Kinderkrippe alt, aber zum sprichwörtlichen «alten Eisen» gehört sie noch lange nicht. Das hat auch mit der Krippenleiterin Corina Elmer-Ferrari zu tun, die auch nach 32 Jahren noch immer für ihre Arbeit brennt und voller Ideen steckt. «Ich habe noch nie zweimal das Gleiche gemacht», sagt sie. «Und jetzt bin ich seit zwei Monaten schon Feuer und Flamme für das Thema Piraten. Meine Arbeit wird einfach nie langweilig!» Bei 65 Kindern, von denen rund die Hälfte während der Öffnungszeiten täglich in der Krippe betreut werden, und 16 Mitarbeitenden, die zur rechten Zeit am rechten

**Das Jubiläum soll ein Tag der schönen Begegnungen sein**

Ort sein müssen, glaubt man ihr das sofort. Dass die Kinderkrippe nun das 100-Jahre-Jubiläum feiern kann, ist schon etwas Besonderes. Das liege auch am guten Verhältnis zur Gemeinde Glarus, der das Gebäude gehört, in dem die Krippe untergebracht ist, so die Krippenleiterin.

Vieles hat sich verändert in den letzten 100 Jahren. Aus den Anfangszeiten existieren nur noch einige wenige Fotos. Aber was sich seit dem «Früher» vor rund 30 Jahren bis heute verändert hat, das weiss Elmer-Ferrari genau. «Wir mussten damals alle Kinder umziehen, wenn sie kamen», erinnert sie sich. Jedes Kind habe eine rote Latzhose gehabt. Und sie selbst trug, wie ihre Kolleginnen, eine grüne Schürze auf der Babyabteilung. Man habe damals auch mit viel weniger Personal gearbeitet als heute. «Wir haben schon immer viel mit den Kindern gemacht, hatten aber viel weniger Einrichtung», erinnert sie sich. So gab es damals zwar einen Sandkasten, aber keine Klettergerüste, Schaukeln und anderes mehr. Und auch thematisch eingereichtete Spielzimmer gab es nicht. Denn

damals wohnten die Krippenleiterin und die Praktikantinnen noch im Haus. Deren ehemalige Wohnräume beherbergen heute beispielsweise ein Grillzimmer oder ein Autozimmer. Verändert habe sich auch das Umfeld und die Familien. «Die Kinder sehen heute mehr fern und gehen mit Smartphones um», beobachtet die Krippenleiterin. Und man müsse als Krippe mehr bieten. «Früher hat man mit den Kindern einfach gespielt oder ihnen Geschichten erzählt, heute wird erwartet, dass wir mit den Kindern arbeiten. Da gibt es richtige Lektionen, die abgearbeitet werden.» Das sei natürlich auch entsprechend personalintensiver. Damit sich die Bevölkerung ein eigenes Bild der Kinderkrippe Glarus machen kann, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, zum Jubiläumsfest vorbeizukommen. «Wir wollen ein Fest mit allen feiern!», so Elmer-Ferrari, die sich noch an alle ehemaligen Mitarbeiter und Kinder erinnern kann. «Für mich ist das ein Tag der schönen Begegnungen.»

damals wohnten die Krippenleiterin und die Praktikantinnen noch im Haus. Deren ehemalige Wohnräume beherbergen heute beispielsweise ein Grillzimmer oder ein Autozimmer.

Verändert habe sich auch das Umfeld und die Familien. «Die Kinder sehen heute mehr fern und gehen mit Smartphones um», beobachtet die Krippenleiterin. Und man müsse als Krippe mehr bieten. «Früher hat man mit den Kindern einfach gespielt oder ihnen Geschichten erzählt, heute wird erwartet, dass wir mit den Kindern arbeiten. Da gibt es richtige Lektionen, die abgearbeitet werden.» Das sei natürlich auch entsprechend personalintensiver.

Damit sich die Bevölkerung ein eigenes Bild der Kinderkrippe Glarus machen kann, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, zum Jubiläumsfest vorbeizukommen. «Wir wollen ein Fest mit allen feiern!», so Elmer-Ferrari, die sich noch an alle ehemaligen Mitarbeiter und Kinder erinnern kann. «Für mich ist das ein Tag der schönen Begegnungen.»

Ross und Wagen werden durchs Quartier fahren, es gibt eine grosse Festwirtschaft mit Essen und Trinken, sogar mit einer Mohrenkopfmachine, sowie eine Märlistunde. In einer Fotobox kann man sich verkleiden und fotografieren lassen und es gibt Fotos aus früheren Zeiten zu sehen. Aber das Wichtigste für Corina Elmer-Ferrari ist, dass sich jeder das ganze Haus mit allen Zimmern ansehen kann. «Ich hoffe, dass ganz viele Leute kommen, denn das zeigt das Interesse der Leute.»

**Jubiläumsfest 100 Jahre Kinderkrippe, Samstag, 11. Mai, Kinderkrippe Glarus, Bleichstrasse 20, von 9 bis 18 Uhr, offizieller Festakt 14 bis 15 Uhr**



*Einmalige Erfahrungen:  
Solche gibt es im  
Austausch im Ausland  
oder als Gastfamilie mit  
einem Gastkind.  
Bild zVg*

## DIE WELT ENTDECKEN

eing. An einem Informationsanlass in Glarus informieren Lisa Marti und Elena Blumenbach von der Austauschorganisation AFS Schweiz über die Möglichkeiten, mit AFS ein Austauschjahr im Ausland zu verbringen oder als Gastfamilie, einen Jugendlichen bei sich aufzunehmen.

Ein AFS-Austausch bedeutet, drei bis elf Monate in einem anderen Land zu leben, die Welt zu entdecken oder als Gastfamilie die Welt zu sich nach Hause zu holen. Für alle Beteiligten bietet ein Austausch

einmalige Erfahrungen. Lisa Marti und Elena Blumenbach von AFS Schweiz werden in Glarus näher informieren, von ihren Erfahrungen berichten und Fragen rund ums Thema Austauschjahr mit AFS beantworten. Der Anlass richtet sich zum einen an Jugendliche, die sich überlegen, ab Februar oder August 2020 einen Austausch zu machen, und zum anderen an potenzielle Gastfamilien, die ab August 2019 oder Februar 2020 einen Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren bei sich aufnehmen möchten.

Die Non-Profit-Organisation AFS besteht in der Schweiz seit über 60 Jahren. AFS ist aktuell in über 50 Ländern weltweit tätig und wird stets lokal von Freiwilligen unterstützt, so auch in Glarus. Wer Interesse hat, darüber mehr zu erfahren, kann am zweiten Teil des Abends von 18.30 bis 20 Uhr am Workshop zum Thema «Glarus als Komitee, eine Roadmap» teilnehmen.

**Donnerstag, 9. Mai, 17 bis 18.30 Uhr, AFS-Info-Anlass, Restaurant «Stadhof», Glarus.**

## PRO JUVENTUTE GLARNERLAND HEISST NEU JOYNING GLARNERLAND

eing. Der seit über zehn Jahren unter dem Namen Pro Juventute Glarnerland agierende Verein, heisst jetzt neu Joyning Glarnerland und ist nach wie vor juristisch wie auch finanziell eigenständig. Durch die Unabhängigkeit konnte der Verein fokussiert auf die Bedürfnisse unserer Kinder, Jugendlichen und Familien im Glarnerland eingehen. Weil der Name Pro Juventute im Vereinsnamen verankert war, wurde diese Unabhängigkeit nach aussen nie richtig wahrgenommen.

Mit einem neuen Namen und einem neuen einheitlichen Erscheinungsbild möchte der Verein in Zukunft seine Eigenständig-

keit unmissverständlich und deutlich kommunizieren.

Die Welt hat sich in den letzten zehn Jahren mit zunehmender Geschwindigkeit verändert. Aufgrund dessen sehen sich Kinder, Jugendliche und Familien mit zahlreichen neuen Herausforderungen konfrontiert. Joyning Glarnerland hilft, berät,

unterstützt und begleitet professionell, Menschen in schwierigen Situationen. Sie schafft kostengünstige Freizeitangebote und ermöglicht die Finanzierung von Jugendprojekten. Die Kinder und Jugend-

lichen sollen dadurch neue Freizeitaktivitäten kennenlernen und Selbstwirksamkeit erleben.

Alle zwei Jahre profitieren über 800 Kinder und Jugendliche vom Glarner Ferienspass, über 300 nehmen jährlich am Tag der Kinderrechte teil.

**Durchschnittlich unterstützen wir jährlich drei Jugendprojekte**

Der Name Joyning entstand aus der Verbindung der beiden Worte

joy (Freude) und joining (beitreten). Joyning handelt, Joyning verbindet, Joyning bewegt, Joyning ermöglicht. Auf diese Weise wird sich der Verein in Zukunft präsentieren und positionieren.



# MUTTERTAG

Das gesamte Lihn-Team wünscht allen Müttern einen wundervollen Muttertag



RESTAURANT  
**PanoramaLihn**  
Genuss für alle Sinne

Filzbach / Kerenzerberg

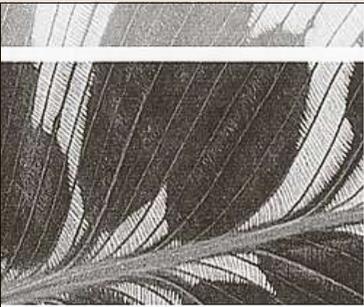


lintharena sgu

Gerne verwöhnen wir die ganze Familie zum Muttertag am Sonntag, 12. Mai 2019, mit einem feinen Mittagsmenü.

Hauptgang: ab CHF 24.-  
2-Gang-Menü: ab CHF 32.-  
3-Gang-Menü: ab CHF 42.50

Tischreservationen: +41 (0)55 618 70 70 | kontakt@lintharena.ch | www.lintharena.ch



Anita Durscher-Hauser  
Kirchstrasse 9  
8750 Glarus  
T 055 612 47 57  
www.mehralnurb Blumen.ch

Blumen Atelier  
Glarus

DI-FR	9.00 – 12.00 13.30 – 18.30
SA	9.00 – 13.00



**IdeeKaffee.ch**

IdeeKaffee GmbH  
Bahnhofstrasse 18  
8750 Glarus  
Tel. 055 534 77 50  
www.ideekaffee.ch  
Mo geschlossen

Originelles geniessen...

## MUTTERTAGSGESCHENKE

«DAS GLÜCK BESTEHT DARIN, ZU LEBEN WIE ALLE WELT UND DOCH ZU SEIN WIE KEIN ANDERER.»  
Simone de Beauvoir

Individuelle und sinnliche Meister-Floristik finden Sie bei uns, und somit für jede Mutter das persönliche blumige Präsent.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MUTTERTAGSSONNTAG, 12. MAI,  
VON 9.30 BIS 14 UHR GEÖFFNET.

**Blumen Schweizer, Inh. M. Pfeiffer**  
Gerichtshausstrasse 56  
8750 Glarus; 055 640 11 31



## Muttertag in der Lintharena sgu

Verbringen Sie mit Ihrer Mutter und der ganzen Familie am Sonntag, 12. Mai 2019, ein gemütliches Mittagessen in der Lintharena sgu.

Die Gäste erwartet ein saisonales Menü mit Auswahl von Hauptgang als Zwei-Gang- oder als Drei-Gang-Menü. Beginnend mit einem Salatbouquet mit Rauchlachsstreifen und Radischen, gefolgt von zweierlei Spargel mit Sauce Hollandaise und Kartoffeln und zum Abschluss ein feines Erdbeer-Tiramisu.

Die Preise für das Muttertagsmenü sind auf der Homepage ersichtlich.

Tischreservationen können Sie gerne wie folgt tätigen: an der Rezeption in der Lintharena sgu, telefonisch unter 055 618 70 70 oder per Online-Formular auf der Homepage.

Bitte teilen Sie uns bei der Reservierung unter «Anzahl Personen» mit, wie viele Mütter dabei sind. Vielen Dank.

Wir wünschen einen schönen Muttertag!

**Lintharena sgu**  
Oberurnenstrasse 14  
8752 Näfels



## Blumen im IdeeKaffee



Muttertag – Blumentag. Welche Blumen dürfen es sein? Auf Tassen, Tellern, Teekannen oder auf Geschirrtüchern? Blumen am Poschtniwägeli, Blumen auf Taschen, geblümete Badetücher, Portemonnaies im Frühlingsrausch. Margeriten auf Magneten und Windlichtern. Tee mit Blumen. Blumenvasen oder Blumengruss auf Blechschildern. Duftkerzen oder Blumengirlanden. Welches Mami freut sich nicht über eine Kleinigkeit, die von Herzen kommt, passend zur Gelegenheit mit viel Liebe verpackt.  
Ihr IdeeKaffee-Team

**IdeeKaffee Glarus**

## Elsa Nackenkissen



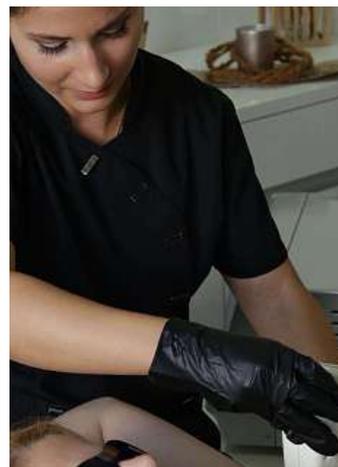
Das Elsa Nackenkissen lässt Sie gut schlafen und reduziert spürbar Verspannungen, Nacken-, Rücken- und Kopfschmerzen.

Das Elsa Nackenkissen besteht aus einem atmungsaktiven, voll waschbaren, viskoelastischen Mineralschaum. Seine Viskoelastizität sorgt dafür, dass der Körper anatomisch korrekt gestützt wird, ohne Druckstellen zu erzeugen, sich also ergonomisch perfekt anpasst.

Alle Elsa Kissen erhalten Sie in Ihrer Drogerie Singer, Niederurnen, vom 8.–25. Mai mit 10% Rabatt!

**Drogerie Singer, Niederurnen**

## IPL – glatte Haut ohne ständige Haarentfernung



Viele meiner Kunden beklagten sich nach der Haarentfernung mit Wachs, Zucker oder Rasur über eingewachsene Haare. Seit ich IPL einsetze, kann ich meinen Kunden eine effektive Lösung gegen das Haarwachstum anbieten. Die Haare werden dauerhaft nach ca. 8–12 Sitzungen an jeder Körperstelle entfernt. Zurück bleibt eine glatte, stoppelfreie Haut. Melden Sie sich gerne unverbindlich für eine Probebehandlung.

**BABOR Beauty Spa Giulia Staub**  
Bahnhofstrasse 4, Niederurnen  
Tel. 055 610 29 24



# MUTTERTAG

Schenken Sie Verwöhmomente mit einem GESCHENKGUTSCHEIN

COIFFEUR  
**giovanna**  
Erlenstr. 24 • 8753 Mollis • 055 612 26 06  
kontakt@coiffeurgiovanna.ch

Alles Liebe zum Muttertag

Bluämägä  
**STE-MANDLI**  
Oberdorf, 8752 Näfels • 055 612 23 78 • 076 474 67 91  
am Muttertag offen

**BABOR** Staub  
BEAUTY SPA | Medical Beauty & Apparative Kosmetik

**Zum Muttertag  
nur das Beste für  
Mamma!**

Giulia Staub | Kosmetikerin FA  
Medizinische Kosmetik  
Bahnhofstrasse 4 | 8867 Niederurnen  
055 610 29 24

**blumen  
strub  
weesen**

**Sag's mit  
Blumen ...**  
Sonntag, 9.00 bis 11.30 Uhr offen

tel. 055 6161179 • spittelstrasse 24 • www.blumenstrub.ch

**böni**  
Uhren Schmuck  
Trauringe  
Niederurnen

## Jubiläums-Probefahrtswochen

Gerne laden wir Sie zu unseren grossen Probefahrtswochen ein. Wollten Sie schon lange mal die neuesten Toyota- und Subaru-Modelle auf Herz und Nieren testen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Während unseren Probefahrtswochen vom 10. bis 25. Mai können alle Modelle während unseren regulären Öffnungszeiten unverbindlich und auch ohne Voranmeldung bestaunt und Probe gefahren werden. Es erwartet Sie ein Feuerwerk von neuen Modellen! Der SUV-Pionier RAV4 in fünfter Generation, nun auch als 4x4 Hybrid und Verbrauchsklasse A bei uns. Diese Klassiker feiern ihr Comeback in der Schweiz: Corolla und Corolla TouringSports, wahlweise mit 1.8 oder 2.0 Liter-Hybridmotorisierung,

und ebenfalls die weltweit bestverkaufte Limousine Toyota Camry. Ebenfalls steht der brandneue Lexus UX zur Probefahrt bereit. Subaru trumpft zum 40-Jahr-Jubiläum mit dem 0,4%-Leasing. Testen Sie die Meister der 4x4-Technologie, sie bieten maximale Bodenhaftung mit bestem Preis-Leistungsverhältnis. Wir informieren Sie gerne über die aktuellen Angebote und unterbreiten Ihnen eine Super-Eintauschofferte. Alle «Testfahrer» erhalten ein Jubiläumsgeschenk und nehmen an unserem grossen Jubiläumswettbewerb teil.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Garage Jörg AG, 055 616 55 55



## «Alte» Glarner Schönheiten

Die BlühLang Gärtnerei in Glarus setzt sich für den Erhalt von alten Geranien-Sorten ein. Hierfür hat sie das ProSpecieRara-Gütesiegel erhalten. Das derzeitige Sortiment an alten und erhaltenswerten Geranien-Sorten wird nun laufend ausgebaut.

Haben Sie gewusst, dass in Ennenda Geranien gezüchtet wurden? Aus der Gärtnerei Oertli, die sich bei der «Platten-Siedlung» befand, gingen einige Sorten hervor. Eine aus dem Hause Oertli stammende Sorte ist die «Glarona», ein preisgekröntes aufrechtes Geranium, das leider in Vergessenheit geraten ist. Dabei ist die frühe, sehr blühwillige Sorte mit grossen, leuchtend

roten Dolden eine gute Balkonsorte und bestens geeignet für unser Glarner Klima. In der Region ist die «Glarona» exklusiv bei der Blumen-gärtnerei BlühLang erhältlich. Finden Sie ausserdem neben der «Glarona» noch eine weitere Glarner Schönheit: das Geranium «Röschen von Glarus» (id. Rokoko). «Unser Röschen» hat kleine feuerrote Rosenknospen und wurde ursprünglich von einem Bauernhof in Norwegen mitgebracht. Das weitere ProSpecieRara-Sortiment an Geranien hält zudem einige nicht erwartete prachtvolle Sorten bereit. Lassen Sie sich überraschen!

BlühLang Gärtnerei GmbH, Glarus  
055 640 44 64, [www.bluehlang.ch](http://www.bluehlang.ch)



## Erschwerter Saisonstart bei Blumen Strub in Weesen



Pünktlich zum Saisonstart der Beet- und Balkonpflanzen wird die Spittelstrasse durch Bauarbeiten teilweise gesperrt. Dank der Zusicherung seitens Bauleitung und der Behörden wird der Einbahnverkehr aufgehoben und die Zufahrt zum Blumenladen erfolgt via Höfenstrasse. Selbstverständlich werden wir die Umleitung signalisieren, damit Sie den Weg zu uns unbeschwert finden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Fam. Strub

Blumen Strub, Spittelstrasse 24  
8872 Weesen, Tel. 055 616 11 79

## Villiger löst unstillbaren Gluscht auf Glarner Pastete aus



Die Geschmacksnerven jubeln, die Augen leuchten beim Anblick der frisch gebackenen Glarner Pasteten. Bei meinem Besuch erzählt Marcel stolz, dass er für seine Glarner Pastete bei der Swiss Bakery Trophy mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurde. Butterblätterteig und die Füllungen sind von Grund auf selbst gemacht und in Kombination mit regionalen Rohstoffen einzigartig schmackhaft.

Pasteten sind immer frisch, darum nur auf Bestellung. Mindestens 3 Stunden vorher per Tel. 055 640 20 67 oder [www.brotmacher.ch](http://www.brotmacher.ch)  
Ihre Bäckerei-Konditorei Villiger

VOM BRIEFING BIS ZUR  
ERFOLGSKONTROLLE

Mit Kreativität, Kompetenz und Herzblut.

somedia  
PROMOTION  
ZEITUNG RADIO TV ONLINE

[somedia-promotion.ch](http://somedia-promotion.ch)



# MUTTERTAG

## Muttertag

Zeit für eine kleine Aufmerksamkeit aus der Drogerie

- feine Duschgel und Bodylotions
- Raumdüfte, erfrischende Parfüms
- Stärkungsmittel u.v.m.

Am Samstag, 11. Mai, erhalten Sie bei einem Einkauf bei uns eine kleine Aufmerksamkeit. (solange Vorrat)



Ueli Baur, Tel. 055 610 26 54  
Fax 055 610 27 43

Ihre Dorfdrogerie - immer aktuell!



**FLOWER**  
DOMES

FRÄNZI RÜTHEMANN  
ZIEGELBRÜCKSTRASSE 24A  
8867 NIEDERURNEN  
TELEFON 055 610 33 77

Sonntag, 12. Mai 2019  
offen von 8.30 bis 11.30 Uhr

Ihre Adresse für ein zauberhaftes Muttertagsgeschenk



Zaunstrasse 7, 8750 Glarus  
Tel. 055 640 78 00  
www.blumen-verde.ch

12. Mai – Muttertag

Öffnungszeiten:  
Samstag von 9.00 durchgehend bis 16.00  
Sonntag von 9.00 bis 12.00



sonntag offen

**blumarea**  
kreative floristik, näfels

wir umrahmen bewegende momente mit kreativer floristik

**muttertag**  
**sonntag, 12. mai 2019**

durchgehend geöffnet von 9 bis 14 uhr

oberdorf 67, 8752 näfels, t 055 612 52 52, f 055 612 52 51  
info@blumarea.ch | www.blumarea.ch

**Blumen Schweizer** seit 1858  
Inh. M. Pfeiffer  
Meisterfloristin / HFP

*individuell und sinnlich*  
Gerichtshausstrasse 56, 8750 Glarus, Tel. 055 640 11 31  
Sonntag von 9.30 bis 14 Uhr geöffnet.

Speiserestaurant - Pizzeria

**Raben Mollis**   
Telefon 055 612 12 76

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer.

**Muttertag**

**Diverse preiswerte Menüs**

nicht zu vergessen sind unsere Pizzas.

Für Tischreservierungen sind wir dankbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lydia Marggi und Personal

# GLARUS STIMMT AB

Gemeinsam an der Landsgemeinde die Zukunft gestalten

Mehr Bilder von der Landsgemeinde:  
[Facebook.com/glarnerwoche](https://www.facebook.com/glarnerwoche)



Jurist Mario Marti von den Grünen wird Oberriechter.

Bilder Jarryd Lowder



Die Stimmberechtigten legen gemeinsam den Eid ab.



Fridolin ist an jeder Landsgemeinde anwesend.



Im Schneetreiben sind nur ein paar bunte Jacken und die blauen Stimmberechtigungsausweise in der Menschenmenge auszumachen.



Privileg oder Langeweile? Die noch nicht stimmberechtigten jungen Glarnerinnen und Glarner dürfen direkt neben der Rednerbühne sitzen.



Landesstatthalter Marianne Lienhard, Regierungsrat Benjamin Mühlemann und Ratschreiber Hansjörg Dürst.



Unterwegs mit guter Laune und guter Musik.



Armeepresenz an der Landsgemeinde.

# UMBRUCH UND AUFBRUCH



Der Glarner Tennis Club – ein lebendiger Club mit (bald) modernen Anlagen.

Bild zVg

eing. Der Glarner Tennis Club steht vor der grössten Investition seit der Erstellung der eigenen Tennisanlage in Ennenda. In diesem Herbst sollen die bestehenden drei Sandplätze durch innovative Allwetterplätze ersetzt werden.

Dass dringend Sanierungsbedarf besteht, zeigt sich schon seit Längerem. Die Platzumzäunung ist löcherig, Fundamente sind vom Wetter angegriffen, im Frühjahr sind die Sandplätze jeweils extrem weich und werden nicht selten durch Trittlöcher beschädigt, die Wartezeit nach Niederschlä-

gen ist unverhältnismässig lange, die Beleuchtungsanlage mit Hochdruckdampflampen nähert sich dem technischen Lebensende und die Bewässerungsanlage führt zu einer ungleichmässigen und dadurch teilweise problematischen Platzberegung. Deshalb wurde bereits im letzten Jahr ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet, welches gleichzeitig den Umbau auf Allwetterplätze beinhaltet. Bei gleichem Aussehen und gleichem Spielverhalten wie herkömmliche Sandplätze verlängern Allwetterplätze die Sommersaison um 3 bis 4

Monate und führen dank geringerem Wartungsaufwand zu einer deutlichen Reduktion der jährlichen Betriebskosten. Dies bestätigen die Erfahrungen der Tennisclubs aus den Nachbargemeinden, welche bereits früher auf ganzjährig bespielbare Untergründe gewechselt haben.

Nach der erfolgten Zustimmung durch die diesjährige Mitgliederversammlung befindet sich der Club nun mitten in der Finanzierungsphase. In den nächsten Monaten werden diverse Anlässe durchgeführt. So etwa können sich Tennisinteressierte am 11. Mai an einer Standaktion der Junioren in der Markthalle Glarus über den Club und das Umbauprojekt informieren. Für interessierte Gruppen und Firmen werden zudem Tennisereignisse auf der Anlage in Ennenda angeboten. Als eines der wichtigsten Finanzierungselemente wird der Club auf der Crowdfunding-Plattform von lokalhelden.ch noch bis zu den Sommerferien kleinere und grössere Beiträge sammeln. Beispielsweise kann man dort für 100 Franken seinen eigenen Quadratmeter des neuen Tennisplatzes erstehen.

Die Umbauarbeiten werden im Oktober in Angriff genommen. Bereits nach vier Wochen sollen die drei neuen Plätze bespielbar, auf den Beleuchtungsmasten LED-Strahler montiert, ein modernes, individuell einstellbares Bewässerungssystem in Betrieb und periphere Komponenten instand gestellt sein – im wahrsten Sinne ein sportliches Vorhaben. Bereits im Herbst können sich also die gut 200 Vereinsmitglieder auf der modernisierten Anlage versuchen.

[www.glarner-tc.ch](http://www.glarner-tc.ch), [www.lokalhelden.ch/gtc-allwetterplaetze](http://www.lokalhelden.ch/gtc-allwetterplaetze)

# LANDSGEMEINDESCHIESSEN



Wenig freundlich zeigte sich das Wetter beim 42. Landsgemeindeschiesse Mitte April in Glarus. Dennoch sind die Veranstalter zufrieden, haben doch 23 Schützen mehr als im Vorjahr, total 169 Schützen, am Anlass teilgenommen.

Bild zVg

# FEUER, PFLANZEN UND SPIEL

eing. Am 11. Mai lädt die Kindergruppe des WWF Glarus zu einem besonderen Anlass in der Natur ein. Wir kochen gemeinsam über dem Feuer im Topf ein feines, einfaches Gericht. Wer Lust hat, darf Pflanzen entdecken und lernt ihre Namen kennen und was man mit ihnen machen kann.

Gruppenspiele und Geschichten am Lagerfeuer runden den Nachmittag ab. Dieser spannende Ausflug ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren geeignet. Wir treffen uns am Samstag, 11. Mai, am Bahnhof Netstal. Leitung Adriana Oswald. Anmeldung (erwünscht) und Auskünfte: 076 212 59 24.



«Expeditionsteilnehmer» bringen bitte eine gefüllte Wasserflasche, Essgeschirr mit Besteck, geeignete Kleidung, die auch schmutzig werden darf, und Schuhe mit gutem Profil mit.  
Bild Adriana Oswald

# KLASSISCHER HOCHGENUSS

eing. Schwärmerische Melodien, packende Dynamik, beseeltes Musizieren: Am 25. Mai erwartet das Publikum im Gemeindehaussaal Ennenda ein Fest der Klänge. Unter der Leitung von Reto Cuonz musiziert das verstärkte Glarner Kammerorchester von Joseph Haydn die Sinfonie «Le Matin», das Konzert für Violoncello in D-Dur (Solist: Flurin Cuonz), und von Mozart die «Linzer Sinfonie». Die drei Werke sind speziell aufeinander abgestimmt. Als Solist kommt Flurin Cuonz hinzu, mit welchem das Glarner Kammerorchester bereits 2014 einen fulminanten Auftritt hatte – inzwischen ist seine Karriere auf dem internationalen Parkett noch weiter vorangeschritten. Beim Publikum ist der charismatische Solist mit den Glarner Wurzeln ebenfalls sehr beliebt. Die jährlichen Sinfoniekonzerte des verstärkten Glarner



**Flurin Cuonz, ein Solist mit Glarner Wurzeln**

Kammerorchesters sind eine feste Grösse im Glarner Kulturleben. Obwohl überwiegend aus Laienmusikern bestehend, konnte es sich dank seiner bisherigen musikalischen Arbeit und seiner aussergewöhnlichen Dirigenten einen Namen auch über die Kantonsgrenzen hinaus erwerben. Seit 2015 wird es geleitet von Reto Cuonz. Aufgewachsen im Glarnerland und aus einer Musikerdynastie stammend, ist Cuonz heute in Winterthur wohnhaft und entfaltet eine vielseitige Konzerttätigkeit bis hin ins Ausland. Insbesondere ist er als Spezialist für frühklassische Interpretationen bekannt.

**25. Mai, 20 Uhr, Gemeindehaussaal Ennenda. Abendkasse eine Stunde vor Beginn. Vorverkauf bei Baeschlin Bücher 055 640 1125, office@baeschlin, www.gko.ch**

## KURZ NOTIERT

### Schreibtreff Kids: «Alles neu macht der Mai?»

► eing. Der Treff ist ein Angebot für schreibfreudige Kids von 7 bis 15 Jahren, geführt von Simone Weber und Swantje Kammerecker. 2019 widmen wir uns den abenteuerlichen Geschichten rund um die verschiedenen Monate des Jahres: Am 11. Mai von 9.30 bis 11 Uhr werden wir schreiben, zeichnen und fantasieren zu den Themen «April, April!» und «Alles neu macht der Mai?»

Treffpunkt: Textkammer, Spielhof 18, Glarus. Anlass ist gratis, Anmeldung erwünscht: [simone-weber@bluewin.ch](mailto:simone-weber@bluewin.ch) oder [skammerecker@bluewin.ch](mailto:skammerecker@bluewin.ch)

### «Zwingli»-Film mit Diskussion

► mb. Bevor Zwingli vor 500 Jahren in Zürich als Reformator wirkte, predigte er zehn Jahre lang – von 1506 bis 1516 – als Kirchherr und Pfarrer im katholischen Glarus. Die damalige Kirche mit Zwingli-Kapelle im Spielhof wurde 1861 beim Brand von Glarus zerstört. An Zwingli erinnert heute noch die Zwinglistrasse bei der Stadtkirche. Aufgrund dieser historischen Verbundenheit mit Glarus zeigen die reformierte Kirchgemeinde Glarus-Riedern und die Evangelisch-Reformierte Landeskirche am Mittwoch, 15. Mai, um 19 Uhr den erfolgreichen Kinofilm «Zwingli». Nach der Filmvorführung in der Stadtkirche findet eine Diskussion mit Apéro statt. Auch Produzentin Anne Walser und Regisseur Stefan Haupt werden anwesend sein. Eintritt frei, Kollekte.

### Baeschlin littéraire im Anna Göldi Museum

► eing. In ihrem neuen historischen Roman «Wenn dein starker Arm es will» beleuchtet die Autorin und Historikerin Dr. Nicole Billeter das alltägliche Leben in einer Zeit des Umbruchs, im Sommer 1918. Vor gut recherchiertem Hintergrund erzählt sie aus dem Leben einer Dienstmagd, die in zwei unterschiedlichen Welten lebt. Gekonnt beschreibt Billeter die Freuden und Sorgen des Alltags, sei dies aus dem Blickwinkel der Magd, aber auch aus der Sicht der Fabrikanten. Zwei ganz unterschiedliche Leben zur selben Zeit am selben Ort. Wie war das Verhältnis der Elite zu den Arbeitern damals im Glarnerland? Welche regionalen Unterschiede kann man heute historisch belegen? Auch zu diesen Fragen kann Dr. Billeter kompetent Red und Antwort stehen.

**Baeschlin littéraire. Freitag, 10. Mai, 20 Uhr, im Hänggigturm Ennenda (Anna Göldi Museum). Vorverkauf und Reservation [office@baeschlin.ch](mailto:office@baeschlin.ch) oder 055 640 11 25, [www.baeschlin-litteraire.ch](http://www.baeschlin-litteraire.ch)**



Simone Marti, Michael Jakober, Simon Wild, Yanis Dirnberger und Ronja Schuler.  
Bild zVg

## GLARNER MUSIKSCHÜLER AUF DEM TREPPCHEN

eing. Am 44. Schweizer Jugendmusikwettbewerb haben sich acht Jungtalente aus dem Glarnerland ausgezeichnet. Der Wettbewerb fand Ende März in Winterthur, Arbon, Genf, Liestal, Neuenburg und Rotkreuz statt. Insgesamt haben über 1000 Jugendliche als Solisten, im Duo oder in Kammermusikensembles ihr Können vor einer ausgewählten Fachjury vorgeführt.

In einer mehrmonatigen Vorbereitungsphase durch die Lehrkräfte Nicola Brügger (Gesang), Barbara Hübner (Violine und Bratsche), Alfred Böhm (Gitarre und Ensemble) und Christa Hausmann (Harfe) wurden die engagierten Musikschüler auf den Wettbewerb vorbereitet. Die Glarner Musikschule ist stolz, die erfolgreichen Teilnehmer nun präsentieren zu können.

Es sind dies:

- Simon Wild, Gitarre, Alterskategorie II-S Jahrgänge 05 bis 07, 3. Preis;
- Yanis Dirnberger, Alterskategorie, Gitarre, III-S Jahrgänge 02 bis 04, 3. Preis;
- Michael Jakober, Alterskategorie III-S Jahrgänge 02 bis 04, Gitarre, 2. Preis;
- Nicola Arena, Alterskategorie IV-S Jahrgänge 99 bis 01, Gitarre, Anerkennung
- Julika Mani, Sologesang, 2. Preis;
- Jana Pittini (Glarner Musikschule) und Malena Sidler (Musikschule Amden), Harfenduo, 3. Preis;
- Gruppe «Chiviolina»: Simone Marti (Violine), Ronja Schuler (Viola), Michael Jakober (Gitarre), 3. Preis.

## ZENDO OFFENER KREIS GLARUS

eing. Letzten Dienstag fand in Luzern die offizielle Übergabe eines Ensos statt. Dieser Enso ist das Logo des Zen-Zentrums Offenerer Kreis in Luzern, welches unter

der Leitung der Zen-Meisterin Dr. Anna Gamma steht. Dank ihr gibt es nun seit dem Herbst 2018 einen Ableger in Glarus. Die Künstlerin Susan Butti zeichnete den

Kreis auf die nicht traditionelle Seite. Hiermit sollen die weiblichen und verbindenden Elemente hervorgehoben werden. Der nicht geschlossene Kreis soll zudem die Offenheit der Gemeinschaft symbolisieren, deren zielloses Ziel es ist, aus der Illusion der Getrenntheit zu erwachen, um dem Leben in all seinen Formen zu dienen.

Die grosse Kalligrafie steht auch für die Verbindung zu den anderen Zentren in der Schweiz, in Deutschland und in Bosnien.

Dr. Gabriele Geiger-Stappel ist Zen-Assistenzlehrerin und die spirituelle Leiterin des noch jungen Zendo Offener Kreis Glarus. Drei- bis viermal im Jahr leitet sie Einführungs- und Übungstage, an denen sie Interessierten einen Einstieg in die Zen-Meditation ermöglicht.

Die öffentlichen Abendmeditationen werden von Delia und Sebastian Herting-Slongo durchgeführt. Sie finden jeweils mittwochs, von 20 bis 21 Uhr in Glarus statt und bieten eine gute Möglichkeit, regelmässig in der Stille Kraft zu schöpfen.



Delia und Sebastian Herting-Slongo,  
Dr. Gabriele Geiger-Stappel, Dr. Anna Gamma Roshi,  
Susan Butti.  
Bild zVg

Mehr Infos auf [www.zendo-offenerkreis-glarus.ch](http://www.zendo-offenerkreis-glarus.ch)



Der Chor Melodytrain lädt nach Riedern ein.

Bild zVg

# MELODYTRAIN LÄDT ZUM APÉROKONZERT

eing. Einmal mehr lockt der Glarner Chor seine Zuhörerinnen und Zuhörer nach Riedern, um ein leichtes, kurzweiliges

Konzert zum Besten zu geben. Der Chorleiter Hans Hämmerli hat wiederum einige Ohrwürmer ausgepackt, an Details ge-

feilt und die Noten vergessen lassen. Das Programm ähnelt einem Tagesablauf. Die Sonne geht auf, mit Herzschmerz und rockigen Tönen geht es weiter, um dann mit einem jamaikanischen Volkslied in den Samstagabend überzuleiten. Der 45-köpfige Chor freut sich auf einen unterhaltsamen Abend und lädt nach dem Konzert zu einem kleinen Apéro ein.

**Konzert Samstag, 18. Mai, um 18 Uhr im Gemeindehaussaal Riedern**

## «FIIRABIG-MUSIG»

eing. Die Harmoniemusik Glarus (HMG) möchte den Einwohnern der Gemeinde Glarus Danke sagen. Danke für die jahrelange und immer wieder grosszügige Unterstützung, welche der HMG entgegengebracht wird. Wie es sich für eine Musikgesellschaft gehört, machen wir dies mit Musik. Die HMG wird ein Konzert geben, in dem Sie die gesamte Palette des musikalischen Könnens der Harmoniemusik erleben dürfen. Gerne laden wir alle zu einem ungezwungenen Abend mit musikalischen Klängen ein, unter Motto «Fiirabig-Musig mit der HMG». Beim Platzkonzert in Ennenda am Freitag, 17. Mai

(Verschiebungsdatum 24. Mai), um 19.30 Uhr beim Restaurant «Trigonella» wird neben der HMG auch die JUMU Glarus auftreten. Am Freitag, 21. Juni im Volksgarten in Glarus, ebenfalls um 19.30 Uhr (nur bei guter Witterung), führt die Harmoniemusik Glarus ein weiteres Platzkonzert durch. Während der Konzerte können Sie sich mit Getränken und Essen versorgen. Bei hoffentlich angenehmen Temperaturen würde es uns freuen, Sie bei den Platzkonzerten der Harmoniemusik Glarus begrüssen zu dürfen.

Weitere Informationen auf [www.hmgl.ch](http://www.hmgl.ch)



Die Harmoniemusik Glarus will der Bevölkerung mit zwei Konzerten Danke sagen.  
Bild zVg

### KURZ NOTIERT

#### Vortrag Kraftwerk Schweiz

► eing. Der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte ETH-Professor und Unternehmer Anton Gunzinger hat sich unter anderem mit der Entwicklung von Supercomputern einen Namen gemacht. Gunzinger entwickelte mit seinem Team eine Software, mit der die Energieversorgung von ganzen Ländern auf Supercomputern dynamisch simuliert werden kann. Dies führte zu neuen Erkenntnissen. In seinem öffentlichen Vortrag in Glarus wird Prof. Gunzinger die wichtigsten Erkenntnisse seiner Simulationen für die Schweiz aufzeigen. Die Energieallianz Linth lädt alle Interessierten zu diesem aktuellen und zukunftsweisenden Vortrag herzlich ein.

**Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr, Aula der Kantonsschule Glarus, öffentlicher Vortrag mit anschliessendem Apéro, Eintritt frei**

#### Alles hat seine Zeit

► eing. Am Donnerstag, 9. Mai findet um 15 Uhr in der EMK Glarus, Ennetbühlerstr. 8 der Treffpunkt zum Thema für Leute mit Lebenserfahrung statt. Leider ist dies der letzte Treffpunkt mit Johann Wäfler, denn Ende Juni ist die Zeit, in der wir ihn bei uns in der EMK Glarus als Pfarrer haben durften, abgelaufen. Seine Familie und er gehen nach Heiligenschwendli (BE).

# ADLER BRAUT DRITTBESTEN WHISKY

Beim Swiss Spirits Award räumt der  
Glarner Whisky «Martinsloch» ab



Die stolzen Brauer aus  
Schwanden:  
Ruth und Roland  
Oeschger nehmen den  
Preis entgegen.  
Bild zVg

eing. Ende April fand im Berner Kursaal der diesjährige Swiss Spirit Award statt. Diese Veranstaltung der Schweizerischen Spirituosen-Branche zeichnet in verschiedenen Kategorien die besten Schweizer Spirituosen aus. Es werden nur Spirituosen zugelassen, die dem Kriterium «Best of Swissness» entsprechen. Eine hochkarätige Jury prüft die eingereichten Produkte. Zum 190-jährigen Jubiläum 2018 präsentierte die Brauerei Adler erstmals in ihrer Geschichte einen Single Malt Whisky mit dem Namen «Martinsloch». In den tiefen Keller der Glarner Brauerei entwickelte sich der erste Glarner Whisky so gut, dass er gleich unter die 3. besten Schweizer Whisky gewählt wurde. Überrascht aber auch stolz konnte die Auszeichnung in Bern in Empfang genommen werden.

Die Auszeichnung bestätigt, dass wir mit der Philosophie «Voller Geschmack ohne Kompromiss» richtig lagen, heisst es in der Medienmitteilung der Brauerei Adler AG. Weiter heisst es, dass der Martinsloch-Whisky seinen ausgezeichneten Geschmack unter anderem der Herstellungsmethoden zu verdanken sei. Der Whisky ist so beliebt, dass er mehrheitlich gar nicht erhältlich ist. Für die Version 2020 können Reservationen entgegengenommen werden, dieser Whisky ist ab Oktober 2020 erhältlich.

Im kommenden Dezember werden die ersten 30 Jahre alten 500 Liter-Sherryfässer mit dem Jubiläums-Whisky befüllt. Dieser reift nun zehn Jahre bis zum 200-jährigen Brauereijubiläum.

## WIEDERBEWALDUNG IN DIESBACH

mitg. Die Arbeiten oberhalb von Diesbach im Kanton Glarus beginnen laut Mitteilung Anfang Mai. Die Massnahmen zielen darauf ab, den Schutz vor Erosion in der Niederhalteschneise wiederherzustellen. Zuerst werden Begehungswege erstellt und ausgebaut. Die Begrünung sowie die Bepflanzung mit Weidensteckhölzern und Erlen stabilisieren die Rutschflächen. In der Freifläche werden Buchen, Fichten, Grauerlen und Hundsrosen gepflanzt. Gleichzeitig werden mit dem zuständigen Wildhüter Jagdinterventionen wie Vergrämungsabschüsse geprüft. Im kommenden Sommer und Herbst werden rund zwei Dutzend Wildschutzzäune erstellt. Neue Dreibeinböcke mindern die Lawinengefahr. Im Frühling 2020 werden die Wildschutzzäune unterhalten oder ersetzt. Sie schützen die gepflanzten Sträucher und Bäume vor Wildverbiss. Eine Begleitgruppe unter der Leitung der Gemeinde Glarus Süd hat die Massnah-

men ausgearbeitet und begleitet nun deren Umsetzung. Swissgrid trägt die Kosten.

Die Rodungen für die Niederhalteschneise wurden in den Jahren 2013 und 2014



Niederhalteschneise  
oberhalb von  
Diesbach.  
Bild zVg

für den Bau der 220-kV-Leitung Grynau – Tierfeld ausgeführt. Sie wurde aus dem besiedelten Talboden an den Hang verlegt. Die Pflanzen wuchsen nur im Abschnitt der Niederhalteschneise oberhalb von Diesbach nicht wie erwartet nach. In diesem Gebiet gab es schon vor dem Holzschlag äusserst wenig Neube-wuchs.

# DAS JUBILÄUM MIT DEN JÜNGSTEN

Von Barbara Bäuerle-Rhyner



V. l.: Ehrendame Nina Rhyner, Marco Elmer, Andrin Schneider, Ella Elmer und Ehrendame Heidi Rhyner.  
Bild Barbara Bäuerle

An der 125-Jahr-Jubiläumsschau des Viehzuchtvereins Elm vom 27. April 2019 präsentierten sich 15 Kinder mit ihren Lieblingskälbern. Mit Geschichten über sich und ihre Tiere und wunderbarem Blumenschmuck erfreuten sie alle das Publikum. Ella Elmer aus der Fleischgasse (Jahrgang 2014) und Andrin Schneider aus dem Laibach (2014) überzeugten dabei die Jury, bestehend aus den Ehrendamen, Experten sowie dem Speaker und belegten den ersten Platz. Am zweitmeisten Punkte erhielt Marco Elmer, Obmoos (2009), für seine Darbietung. Zusammen belegten die anderen Kinder den vierten Platz. Herzliche Gratulation und im Namen des gesamten Organisationskomitees grossen Dank für das Mitwirken.

## OFFENE TÜREN FÜR DIE MUSIK

tw. Am Samstag hat die Modern Music School in Mitlödi alle Interessierten zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Vorgestellt in allen gewünschten Stilrichtungen wurden die Instrumente: Akustische Gitarre und E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, E-Piano, Schlagzeug, Banjo oder Ukulele. Ebenfalls vorgestellt wurde der Gesangsunterricht und Stimmführung.

Die Zimmerwände im grosszügigen Gebäude in Mitlödi zieren Fotos mit erfolgreichen Musikern, die ihre Karriere in der Modern Music School begannen und von den Besuchern bestaunt werden konnten. Gegen Ende des Tages taten sich die Musiklehrer zu einer spontanen Rock Jam Session zusammen, wo auch «Glarner Woche-Fotograf» Jarryd Lowder – Hobby-sänger und Gitarrist – nicht widerstehen konnte.

Modern Music School Mitlödi, 055 644 45 04,  
[www.modernmusicschool.cc](http://www.modernmusicschool.cc). Schnupper-Abo zum  
Kennenlernen jederzeit möglich.



Nach Herzenslust Instrumente ausprobieren an der Modern Music School in Mitlödi. Bild Jarryd Lowder

## KURZ NOTIERT

### Sanierung Teilstück der Klausenstrasse

► mitg. Vom 13. Mai bis am 31. Mai 2019 setzt die Baudirektion die Sanierungsarbeiten an der Klausenstrasse auf dem Urnerboden fort. Auf dem rund 400 Meter langen Strassenabschnitt von der Alpkäserei Urnerboden Richtung «Ranch» wird der Strassenbelag ersetzt. Während der Arbeiten wird der Verkehr einspurig geführt. Tagsüber steht ein Verkehrsdienst im Einsatz, nachts wird eine Lichtsignalanlage in Betrieb genommen. Die Blaulichtorganisationen können die Baustelle im Notfall jederzeit passieren. Investiert werden rund 400 000 Franken.

### Strassensperrung Mitlödi-Sool

► mitg. Infolge Belagsarbeiten in der Kreuzgasse Mitlödi muss die Strasse im Bereich des Bahnüberganges für den Strassenverkehr in beide Richtungen am Freitag 10. Mai von 17.30 Uhr bis 20 Uhr gesperrt werden. Der Verkehr wird über die Strasse Schwanden-Sool umgeleitet. Die Beschränkungen Höchstbreite 2.30 m in Sool und Höchsthöhe 3.60 m an der Soolerstrasse 24 sind zu beachten. Die Fussgängeranverbindung bleibt gewährleistet.

# DIE NEUE STROMRECHNUNG



*Um etwas Licht ins das Dunkel der neuen Stromrechnung zu bringen, organisierten die Technischen Betriebe Glarus Nord eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung.  
Bild Hans Speck*

hasp. Die Energiebranche befindet sich in einem tief greifenden Wandel. Strom wird vermehrt dezentral erzeugt und die Eigenstromproduktion bei den Kunden steigt. Dies stellt erhöhte Anforderungen an die Netzstabilität und erfordert die flexible Steuerung von Lasten. Das Bedürfnis der Stromkonsumenten, ihr Energiemanagement selbst in die Hand zu nehmen, steigt und wird mit der weiteren Marktöffnung noch zunehmen. Diese und andere Themen waren Bestandteil der Informationsveranstaltung im TBGN-Werkhof in Näfels.

Geschäftsführer Tony Bürge von den Technischen Betrieben Glarus Nord zeigt

te sich erfreut über das Interesse eines Teils der Bevölkerung an der Informationsveranstaltung «Die neue Rechnung» und hiess die rund dreissig interessierten Personen herzlich willkommen. Ziel dieser Veranstaltung war, die Bevölkerung mit den Angaben auf den neuen Rechnungen vertraut zu machen und das Handling verständlich zu erklären. Zusätzlich nutzten die Veranstalter, die TBGN und ihre Tätigkeiten näher vorzustellen. Als kompetente Referenten standen dem interessierten Publikum Marcel Bösch (Leiter Netze) und Mathias Bösch (Leiter Kundendienste) zur Verfügung. Marcel Bösch referierte über die Themen Rollout und

Einführung der Smart Meter, den intelligenten Stromzählern, welche den Verbrauch der Energie misst und die manuelle Ablesung von früher ersetzt. Namensvetter Mathias Bösch informierte über das Handling der neuen Rechnungen, über die Verrechnung A-Konto zu Quartal und erklärte eingehend die Ablesanleitung, die auf der TBGN-Homepage zum Download bereitsteht, und den Online-Kundenschalter.

Mit Stolz berichtete Verwaltungsratspräsident Adrian Weitnauer über die Erfolge der TBGN in den vergangenen Jahren. So konnten beispielsweise die Preise für Energie und Netznutzung auf 2019 gesenkt werden. Die Finanzplanung zeigt, dass der Transformationsprozess abgeschlossen ist, was unter anderem zur Senkung führte. Mit der KVA Niederurnen wird nächstens der Strom-Vertrag erneuert, die Digitalisierung der Prozesse ist in Umsetzung, Kommunikationsnetze erschliessen die Standorte der Gemeinde und TBGN. Das Netz für Kabelanschlüsse wurde vor allem in grösseren Überbauungen mit «Lichtwellen-Leiter» immer schneller.

Auch das Mitspracherecht der Kunden ist jederzeit gewährleistet. So wählt die Generalversammlung jeweils zwei Verwaltungsräte aus den Reihen der Kundschaft. Im Weiteren unterstützt die TBGN die Elektromobilität, beispielsweise beim Bau von Infrastruktur. Nicht zu vergessen die sichere Versorgung von 11 000 Kunden vom Ussbühl bis zum Katzenboden. Eine Homepage mit zusätzlichem Online-Schalter ermöglicht dieser Kundschaft den direkten Kontakt zu den Verantwortlichen. So können unter anderem Kunden, die beispielsweise mit den neuen Rechnungen Mühe haben, direkt bei den zuständigen Verantwortlichen Auskunft einholen und sich fachlich beraten lassen.

## LINTHARENA NOCH EIN JAHR OFFEN

eing. Die Projektphase des Sanierungsprojekts 2018+ konnte im April 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Anfangs Mai wurde das Baugesuch bei der Gemeinde Glarus Nord eingereicht. Aufgrund des Bauablaufs ist inzwischen auch klar, wie der Betrieb während der Sanierungsphase organisiert wird: Fussballplätze, Kletter- und GLKB-Boulderhalle sowie die Novalishalle bleiben offen. Zudem können auch der Massiv-Skatepark und die neu eröffnete Streetworkout-Anlage während der gesamten Zeit genutzt werden. Alle anderen Anlageteile werden für die Dauer der Sanierung geschlossen.

Die Anlage ist noch genau ein Jahr uneingeschränkt offen, das heisst bis Ende April 2020. Am Montag, 4. Mai 2020 beginnen die Bauarbeiten und dauern bis Oktober/November 2021. Das genaue Datum der Wiedereröffnung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden.

Während der Sanierungsphase werden die neue GLKB-Boulderhalle, die Kletterhallen 1 + 2, die Novalishalle sowie die Fussballplätze betrieben. Allerdings stehen nur provisorische Garderoben zur Verfügung. Des Weiteren können der Massiv-Skatepark und die neu eröffnete Streetworkout-Anlage, über diese Zeit genutzt werden.

Das Hallenbad, als Kernstück der Anlage, bleibt während der ganzen Sanierungsphase geschlossen. Aufgrund des massiven, baulichen Eingriffs bleiben auch Restaurant, Hotel, Fitness sowie die Linthhalle geschlossen. Da sowohl Kanalisation wie auch die ganze Stromverteilung vollumfänglich erneuert werden, ist deren Betrieb während der Sanierung nicht möglich.

Das Bauprojekt wird auch personelle Konsequenzen haben, da während der Sanierung weniger Mitarbeitende zum Betrieb der Anlage beschäftigt werden können. Die Mitarbeitenden werden direkt sowie über eine eigens dafür einberufene Mitarbeiterkommission in diesen Prozess eingebunden.

# EHRENMITGLIEDER FÜR GEWERBEVEREIN



Andy Lippuner (links), Jasmin Nef und das neue Ehrenmitglied Reto Carrara. Es fehlen infolge Abwesenheit Andrea Stüssi und Michael Speich. Bild zVg

eing. Im Mittelpunkt der diesjährigen Hauptversammlung des Gewerbevereins Glarus Nord im Seminarhotel Lihn, Filzbach, stand die Ersatzwahl von zwei Vorstandsmitgliedern. Vorstandsmitglied Andrea Stüssi, Podologie, Mollis, und Kassier Reto Carrara, Carrara Haushaltgeräte GmbH, Mollis, sind seit der Gründung des Gewerbevereins Glarus Nord im Jahr 2011 aktiv im Vorstand tätig. Tatkräftig waren Andrea Stüssi und Reto Carrara an der Gründung und dem Aufbau des Gewerbevereins Glarus Nord beteiligt. Als Anerkennung für die geleistete Arbeit wurde ihnen die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Neu in den Vorstand wurden Jasmine Nef, Radio Noser AG, Niederurnen, und Michael Speich, SPEICH.li ICT Services GmbH, Obstalden, gewählt. Weiter wurde an der alljährlichen Erneuerungswahl Andy Lippuner, gl it GmbH, Obstalden, für eine weitere Amtsdauer als Präsident einstimmig bestätigt. Alle weiteren organisatorischen Geschäfte, inklusive der Sonntagsverkaufsdaten 2020 in Glarus Nord, wurden von den anwesenden «Gwärblerinnen und Gwärbler» diskussionslos verabschiedet.

## ERNENNUNG ZUM EHRENPRÄSIDENT

nee. Die Kirchenglocken schlugen sieben Mal, als die Musikgesellschaft Oberurnen zum Kaffi Zigerribi marschierte. Dort warteten zahlreiche Vereinsdelegationen, die dem Aufruf der Dorfkommision gefolgt waren. Nach einem kurzen Ständchen – Petrus hatte für einmal Einsicht mit den Musikantinnen und Musikanten – begrüßte Daniel Jenny, Präsident der Dorfkommision, die Anwesenden. Im Namen der Vereine bedankte er sich bei Roger Fischli für seine wertvolle Arbeit und überreichte ihm ein grosszügiges Dankeschön in Form eines Gutscheins für den Glacier Express. Die Gruss- und Dankesworte von Regierungsrat Kaspar Becker verlas Andrin Fischli, Sohn des Demissionierenden. Nach einem feinen Znacht aus der Küche des Kaffi Zigerribi eröffnete der Präsident die 111. Hauptversammlung. Anhand von wunderschönen Bildern konnten die



Andreas Reichlin, rechts mit seinem Vorgänger Roger Fischli

Anwesenden das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren lassen. Kassierin Monika Feuz schloss die Jahresrechnung mit einem Plus ab. Ausser dem Berggottesdienst auf der Sonnenalp finden sich die jährlich wiederkehrenden Anlässe auf der Agenda des Verkehrsvereins. Die Rede zum Nationalfeiertag an der Feier am 31. Juli wird Dr. Peter Rothlin halten.

Die Geschehnisse des Verkehrsvereins werden neu von Andreas Reichlin geleitet. Er hat zugestimmt, die Vereinsleitung ad interim zu übernehmen. Er und Getrud Hobi bedankten sich auf sehr feinfühlig Art und Weise bei Roger Fischli. So überreichten sie dem Abtretenden eine Flasche «Herzblut» für seine, eben mit Herzblut gemachte, immense Arbeit. Und da die Beiden wissen, dass seine Liebe auch für den Schweizer Nationalsport schlägt, überraschten sie ihn mit einem Gutschein für den Besuch des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes.

Nach kurzen Dankesbezeugungen verschiedener Vereinsdelegierten konnte Präsident Roger Fischli seine letzte Hauptversammlung schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

## KURZ NOTIERT

### Neues Pfarrehepaar für Niederurnen

► eing. Am 25. April fand die aussergewöhnliche Kirchgemeindeversammlung statt. Das Pfarrehepaar Martina und René Hausheer-Kaufmann wurde gewählt. Ihr Arbeitsbeginn wurde auf den 1. November festgelegt. Der jetzige Pfarrer Matthias Peters lässt sich im Sommer frühpensio-nieren. Der Rücktritt der Kirchenrätin Sonja Breitenmoser Kistler per 30. Juni machte eine Wahl notwendig. Der Kirchenrat freut sich, dass er Hanspeter Hertach vorschlagen konnte. Auch er wurde ehrenvoll gewählt. Zudem wurde an der Versammlung für die Innenrenovation des Pfarrhauses ein Kredit mit einer Obergrenze von 50 000 Franken gesprochen.

### Politik des Mitgestaltens in Glarus Nord

► mitg. Die Gemeinde startet ein neues Projektprogramm: Alle sind herzlich eingeladen, um gemeinsam Glarus Nord zu gestalten. «NORD-Projekte» ist ein Projekt für mehr Bürgerbeteiligung – eine Möglichkeit für alle interessierten Bewohner von Glarus Nord, die Gemeinde aktiv mitzugestalten. Die erstmalige Durchführung beginnt mit der Ideen-Küche zum Thema «Jung und Alt in Glarus Nord». Die Veranstaltung findet am 27. Mai um 19.15 Uhr im Panoramasaal der linth-arena sgu statt. Anschliessend gibt es für alle, die mögen, einen gemeinsamen Schlummertrunk.

# SPIELGRUPPE IN WEESEN FEIERT DEN 20. GEBURTSTAG

gh. Was vor 20 Jahren im kleinen Rahmen begann, ist heute eine nicht mehr wegzudenkende Spielgruppe in Weesen und Amden: die Spielgruppe «Villa Sunneschii».

Die vielen Autos beim Schulhaus in Weesen lassen am letzten Samstag im April

vermuten, dass in der Turnhalle ein Fest gefeiert wird. Öffnet der Besucher die Türe zur Halle, ist klar, dass hier viele Kinder sind.

Aber anstatt turnende Kinder, hat es Verkaufstische, Decken am Boden, eine



Die junge Verkäuferin trennt sich von ihren rosa Spielsachen.  
Bild Gabi Heussi

Schmink- und eine Frisuren-Ecke und vieles mehr. Auf den Verkaufsflächen bieten Kinder und Eltern ausgediente Spielzeuge und Kleider an.

Anlass für diesen erfolgreichen Samstag ist das 20-Jahr-Jubiläum der Spielgruppe «Villa Sunneschii». Vor etwas mehr als 20 Jahren arbeitete Danyela Kid im Kindergarten Weesen und leitete den «kleinen Kindergarten». Dabei stellte sie immer wieder fest, dass eine Spielgruppe für kleinere Kinder den Übertritt in den Kindergartenalltag vereinfachen würde. Erste Ablösungsschritte von den engsten Bezugspersonen wären dann bereits vollzogen.

Sie initiierte eine Spielgruppe auf privater Basis. Nach zwei Jahren zeigte sich, dass die Spielgruppe «Villa Sunneschii» ein erfolgreiches Projekt war, und so gründete sie einen Verein. Bis heute arbeitet der Vorstand ehrenamtlich, die Leiterinnen aber im Angestelltenverhältnis.

«Seit zwanzig Jahren gibt unsere Spielgruppe Kindern ab zweieinhalb Jahren die Möglichkeit, in geschützter Umgebung von ausgebildeten Fachpersonen kompetent und liebevoll begleitet zu werden», erklärt Danyela Kid. «In dieser Umgebung lernt das Kind auf spielerische Weise Sozialkompetenz, Konfliktfähigkeit, Integration und Sprachförderung.» Seit 2014 führt der Verein auch in Amden erfolgreich eine Spielgruppe.

## KURZ NOTIERT

### Kitu goes Altersheim

► eing. Das Thema «Jung und Alt in Glarus Nord» der Ideenküche der Gemeinde wurde vom Kitu Niederurnen bereits aufgegriffen. In einer ersten gemeinsamen Turnstunde im Altersheim Niederurnen wurde es in die Tat umgesetzt.

Schon Anfang Jahr kam beim Kinderturnen Niederurnen nach einem Fernsehbeitrag die Idee auf, ein gemeinsames Turnen von Kindern und Senioren zu organisieren. Am 24. April trafen nun zehn Kinder zusammen mit zwei Leiterinnen im Altersheim Niederurnen ein. Zusammen mit zwölf Bewohnern und ihrer Fachfrau für Aktivierung wurde eine Bewegungsstunde durchgeführt.

Das Kennenlernen fiel noch etwas verhalten aus, aber das gemeinsame Singen und vor allem die mitgebrachten Luftballone brachten das Eis zum Schmelzen. Miteinander wurde das Schwungtuch bewegt, Luftballone hin und her geworfen, gewürfelt, mit den Füßen gestampft, geklatscht und gelacht. Eine tolle Erfahrung für die Kleinen und die Grossen! Beim anschliessenden Zusammensitzen fand die Stunde einen gemütlichen Abschluss.

**Geplant ist, diesen Anlass einmal monatlich durchzuführen. Die nächste Bewegungsstunde findet im Mai 2019 statt.**

### Sofagespräche in der Bibliothek Niederurnen

► eing. Am 30. April begeisterte Mehrnouch Zaeri-Esfahani die Besucher der Bibliothek Niederurnen mit der Lesung aus ihren Büchern sowie ihren eindrücklichen Schilderungen der Flucht vom Iran nach Deutschland.

Mehnouch Zaeri-Esfahani ist eine zierliche Person mit leiser Stimme. Ihre Ausführungen über die Flucht der Familie vom Iran nach Deutschland sind jedoch umso gewaltiger. Zaeri entführte die Zuhörer in eine andere Welt. In ein Land, den Iran, der vorerst noch unter dem Schah regiert wird. Mit der Machtübernahme durch Ruhollah Khomeini wird die Lage für die Familie Esfahani sehr ungemütlich und sie wagen die Flucht über die Türkei und die DDR nach West-Deutschland.

Was muss ein Mensch auf der Flucht alles zurücklassen, was nimmt er mit? Wirft man vorzugsweise seinen Rucksack ab, damit man schneller vorwärts kommt? Oder ist es

nicht doch besser, einigen Dingen einen guten Platz im Lebensrucksack zu bewahren und somit seine Identität nicht zu verlieren? Eine eindrückliche Geschichte; eine noch eindrücklichere Frau, welche die Bibliotheksbesucher einen Abend lang in den Bann ihrer Lebensgeschichte zieht.

**Nächste Anlässe: Bücherapéro am 15. Mai, 20 Uhr. Schweizer Vorlesetag, 22. Mai, 14.30-16.30 Uhr im Altersheim Niederurnen.**

### Der Kasperli kommt nach Oberurnen

eing. Am 15. Mai wird das Kasperltheater Gigelisuppe im Singsaal Oberurnen zu Gast sein. Wer spielt wohl dieses Mal mit, wenn Kasperli seine spannenden Geschichten erzählt? Komm vorbei und finde es heraus! Die erste Vorführung startet um 14.15 Uhr; die zweite Vorstellung um 15.15 Uhr. Für Mitglieder des Familiätruffs Oberurnä ist der Eintritt gegen Vorzeigen des Mitgliederausweises gratis. Saalöffnung ist um 14 Uhr, die Kasse ist bereits ab 13.30 Uhr geöffnet. Ebenfalls um 13.30 Uhr öffnet auch unsere Kaffeestube mit feinen Kuchen und verschiedenen Getränken. Wir freuen uns sehr auf viele kleine und grosse Besucher.



**BILD DER WOCHE**

**Die Linde, die weichen musste**

*Bild Brigitte Feldmann, Glarus*

*Haben Sie ein originelles oder einmaliges Bild geschossen? Senden Sie es uns, damit sich auch andere Leser daran erfreuen können. Einsendung per E-Mail an: glawo@somedia.ch*

NOTFALLNUMMERN	
117	Polizei
118	Feuerwehr
144	Ambulanz
145	Gift
1414	Rega
143	Dargebotene Hand
147	Kinder-/Jugendnotruf

## NOTFALLDIENSTE

**Ärztliche Dienste Glarus Nord**  
Glarus Nord: 0844 33 66 33

**Ärztliche Dienste Glarus**  
Glarus Mitte: 0844 44 66 44

**Ärztliche Dienste Glarus Süd**  
Glarus Süd: 0844 55 66 55

**Zahnarzt**  
Samstag, 11. Mai, 11–12 Uhr  
Sonntag, 12. Mai, 11–12 / 17–18 Uhr  
Notfall-Zahnarzt Telefon 1811

**Augenarzt**  
Samstag/Sonntag, 11./ 12. Mai  
Dr. med. Andreas Kammerecker, Glarus  
Spielhof 15, Telefon: 055 640 8580  
Der Notfalldienst dauert  
von Freitag, 12.00 Uhr, bis Montag, 7.00 Uhr.

**Tox. Infozentrum**  
Telefon 145 oder 044 251 51 51, Zürich  
Der Notfallarzt steht Ihnen zur Verfügung,  
wenn Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist.

**Tierarzt**  
Tierklinik am Kreis  
Zaunweg 11, 8754 Netstal  
Telefon 055 646 86 86  
Permanenter Notfalldienst für alle Tierarten

Kleintiere: Notfallring Buchholz/Landerer  
Dieses Wochenende hat Dienst:  
Kleintierpraxis Landerer, Näfels  
Bahnhofstrasse 31a,  
Telefon 055 622 20 20

**Permanenter Notfalldienst – Grosstiere**  
Tierarztpraxis Landerer, Näfels  
Bahnhofstrasse 31a, Telefon 055 622 22 66



**glarus**  
glarner woche

**ONLINE LESEN**



Bild Susanne von Dach

Die «Glarner Woche» erscheint mit Ausgaben für die Gemeinden Nord, Mitte und Süd. Die Zeitungen erscheinen jeweils am Mittwoch und können bereits ab dem Nachmittag des Vortags als E-Papier gratis heruntergeladen werden. Die Glawo liefert spannende und interessante Themen aus Wirtschaft, Sport, Tierwelt, Familie, Natur und Gesellschaft frei Haus.

DAS GROSSE SCHWEDENRÄTSEL

schweiz. Pflanzenphysiologe	Expedient	schweiz. Grossbank (Abk.)	Berg im Himalaja	Abk.: Regiment	Speisenfolge	1	Knochen	Weberkamm	Alm	südasiat. Staat	schweiz. Gewässer	Frauensingstimme	Koseform v. Katharina
							ehem. Eiskunstlaufweltmeisterin						
Gewässer der Schweiz		griechischer Wortteil: zehn		Vater der Retina-chirurgie (Jules ...)		6		Kfz-Z. Uri	Frauenname				vergeblich
Rauschgift/Abk.		5	Terms of Trade		schlecht				Satzteil				inopportun (zu...)
engl. Stadt								am Natel anrufen	französisch: Osten			Allmutter	
Ackernecht			span. Mehrzahlartikel					lat. Form: akkusativus cum infinitivo		Fluss d. Steyr		7	
				Dorfschenke				Bergweide	Währung in Kuba	Nebenfluss des Amazonas			
Gottesurteil im MA.			Fett auf heißer Suppe							Vorn. v. Laurel			
Redensart	dän. Vorname		IATA-Flughafen-Code Anaco										vorweg
Kurort i. Kanton Sankt Gallen				Autor v. „Haie u. kleine Fische“	hin und ...		Abk. für eine Himmelsrichtung	Olympiamannschaft Namibia	frühere Nährwert-Einheit	alte Form von hier (so ... und da)			
Erdgöttin				Kollaps									Z. f. Neue Kerze
travers			Stadt in Solothurn					Blumenwiese					
			ausgedroschene Getreidehalme										
								Ort im Kanton Bern					

**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8

**Auflösung der letzten Woche**

```

C O T A B B A E
K E H R I C H T A B F U H R D I E S E L
P R A E R I E S D A E U O D S E
R N R D A T E U R N E R S I O N
O G I E R O S T E R W A L D
L E R S E L O E E G
R E I N Z E I
V E R E I N M O E N C H
F A N N I S I M M E N T A L
F T K B R E S E T E
M E H A R I S I
K A P O M O N T E R O S A
T U E M P E L L E F E C K
E S R A D A M P F A H I D O S S I E R S
    
```

SUDOKU MITTELSCHWER

Schreiben Sie in jedes Feld eine Zahl von 1-9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun 3x3 Blöcke nur einmal vorkommen.

7	5						4	
	2	6	4	1	3		7	5
			7			2		3
	8	2		9	5			
		4		7			9	6
1				4	5	2		
	4			8	9			2
		5	2		1		6	4
2	6		5	4		3		9

SUDOKU SCHWER

	5	7			1			
9			5			6	8	
4						7		1
8		5		1				
	3				2		6	
				8		1		3
3		9						7
	2	4			9			6
			6			2	9	

Auflösungen der letzten Woche

m	5	1	4	3	9	7	2	8	6
i	8	6	7	2	5	1	4	9	3
t	2	3	9	4	8	6	7	5	1
e	6	2	1	8	7	5	9	3	4
s	4	7	5	9	6	3	1	2	8
c	3	9	8	1	4	2	6	7	5
h	9	8	6	7	3	4	5	1	2
w	1	4	3	5	2	9	8	6	7
e	7	5	2	6	1	8	3	4	9
r	9	3	2	1	6	4	8	7	5
	1	6	7	2	8	5	4	3	9
	8	4	5	9	3	7	6	1	2
	6	2	9	5	4	3	1	8	7
	7	5	8	6	1	2	9	4	3
	3	1	4	8	7	9	5	2	6
	4	7	6	3	9	1	2	5	8
	2	8	1	7	5	6	3	9	4
	5	9	3	4	2	8	7	6	1

IMPRESSUM

**HERAUSGEBERIN:** Somedia Press AG, Verleger: Hanspeter Lebrument, CEO: Thomas Kundert **LEITER WOCHENZEITUNGEN:** Jürgen Pfister  
**REDAKTION GLAWO:** Tina Wintle (Redaktionsleitung), Beate Pfeifer, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 78, E-Mail: glawo@somedia.ch, www.glarnerwoche.ch **VERLAG UND INSERATE:** CEO: Thomas Kundert **INSERATE:** Somedia Promotion, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch, Telefon 055 645 38 88 **KUNDENSERVICE/ABO:** Somedia, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch **ABONNEMENTSPREIS:** Fr. 125.-, inkl. MwSt. **ERSCHEINT:** einmal wöchentlich am Mittwoch **VERBREITETE AUFLAGE GLAWO GESAMT:** 24.000 Ex. (WEMF-/SW-beglaubigt, 2018-2) Verteilung im Kerngebiet in allen Glarner Gemeinden sowie in Weesen und Schänis **DRUCK:** Somedia Partner AG, Scharastrasse 9, 9469 Haag **NUTZUNGSRECHTE:** Die Nutzungsrechte des Zeitungsinhalts wie Artikel, Fotos sowie Inserate sind ausschliesslich dem Verlag der Somedia Press AG vorbehalten. Jeder Verstoss wird gerichtlich geahndet © Somedia